

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

03/21 • 11. Februar 2021 • 7. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



## „Wir wollen immer noch kaufen“

Seit Jahren herrscht Stillstand auf dem Gelände „Altes Wasserwerk Tegel“

Für Anwohner und die Bürgerinitiative „Altes Wasserwerk Tegel“ ist die Situation seit fast fünf Jahren nervenzerreibend: Im Jahr 2016 stand das Gelände in der Trettachzeile 15 zum Verkauf – und die Project Immobilien Berlin (PI) hat zugeschlagen, um auf dem Grundstück, auf dem denkmalgeschützte Häuser, Kleingärten und zwei Werkstätten stehen, 91 hochpreisige Eigentumswohnungen und 44 Tiefgaragenstellplätze zu bauen. 2,35 Millionen Euro wurden dafür bezahlt. Jetzt will die PI es wieder veräußern. Die Bürgerinitiative hofft nun, ihr Vorhaben doch noch zu realisieren: das „Alte Wasserwerk“

zu kaufen und behutsam und gemeinwohlorientiert zu entwickeln. „Dass die PI von ihrem Vorhaben abgerückt ist, liegt sicher an mehreren Umständen“, erklärt Heinz-Jürgen Korte, Anwohner und Vorsitzender der Bürgerinitiative. „Einer dieser Umstände ist sicherlich, dass das Landesdenkmalamt dem Abriss meiner Motorrad-Werkstatt widersprochen hat, da es sich um ein Baudenkmal handelt. Das bereits bestehende Baukonzept musste das Immobilien-Unternehmen komplett ändern.“

Die Bürgerinitiative hat die Hoffnung nicht aufgegeben, dass die Bewohner das Grundstück selbst kaufen können,

um ein soziales Wohnbauprojekt zu realisieren. „Und wir würden sogar deutlich mehr für dieses Grundstück bezahlen. Die Summe, die die PI gezahlt hat, nämlich 173 Euro pro Quadratmeter, ist ein absoluter Witz“, erklärt Korte.

„Doch was die PI als Kaufsumme haben will, flog uns erst einmal um die Ohren – nämlich das Zweieinhalbfache, also knapp 6 Millionen Euro“, erklärt die Anwohnerin Regina Schönfeld. Dennoch will die Bürgerinitiative das Grundstück kaufen. Dann der nächste Schock: Eine Boden- und Grundwasservergiftung in der Trettachzeile 5, wo in den 1970er Jahren eine chemische Reinigung betrieben wurde,

macht einen Teil des Grundstücks unbebaubar und somit wertlos. „Aus diesem Grund müsste die PI uns auch mit dem Preis entgegenkommen“, sagt Korte. Seitdem steht wieder alles still. Auf Nachfrage bei der PI kam von der Unternehmenskommunikation lediglich die Antwort: „Wir bitten um Verständnis, dass wir zu laufenden Gesprächen grundsätzlich keine Auskunft erteilen. Darüber hinaus sind wir im regelmäßigen und direkten Austausch mit den von Ihnen angesprochenen Parteien beziehungsweise Personen.“ Die Bürgerinitiative hofft weiter darauf, dass ihre Pläne noch realisierbar sind.

*Christiane Flechtner*

**Langes Imbiss**

Bei uns weiterhin  
**Außer-Haus-Verkauf**

Mo. Kohlroulade, Di. Eisbein, Mi. Königsberger Klopse, Do. Gulasch mit Nudeln oder Kartoffeln, Fr. Rinderrouladen

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.  
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr  
www.Langes-Imbiss.de



### 5G: dürres Netz?

Trotz optimistischer Netzabdeckungs-Karte der Telekom und beschleunigtem Netzausbau sieht es im Bezirk Reinickendorf nicht nach „neuer Dimension von Geschwindigkeit“ aus. **Seite 3**

Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



### Nasse Cité Guynemer

Wer ist in der Pflicht? Für das Wasserver- und -entsorgungsproblem in der Cité Guynemer will noch immer niemand die Verantwortung übernehmen. **Seite 5**

Aus dem Bereich **Schule und Jugendhilfe** Ihrer CDU-Fraktion Reinickendorf:

## Wir ziehen Bilanz und sind bereit für mehr!

- ✓ Die Jugendverkehrsschulen dauerhaft sichern
- ✓ Die Einführung der Babylotsen auch am Humboldt-Krankenhaus
- ✓ Jugendsozialarbeit an allen Reinickendorfer Schulen etablieren
- ✓ Den Bau der Grundschule in Reinickendorf-Ost vorangetrieben
- ✓ Oberstufenplätze für Reinickendorfer Schüler sichern
- ✓ Den digitalen Ausbau von Schulen und das digitale Lernen mit Nachdruck gefordert!

Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen für unser schönes Reinickendorf jederzeit per Telefon, Brief, E-Mail oder Internet.

CDU-Fraktion Reinickendorf · Eichborndamm 215 · 13437 Berlin  
☎ 90294-2029 ✉ info@cdu-fraktion-reinickendorf.de  
f cdu.fraktion.reinickendorf

**CDU** FRAKTION REINICKENDORF

# 5G-Standort: Flotte Worte – dürres Netz?

Wie es um den Ausbau des ultraschnellen Handystandards in Reinickendorf steht

**Tegel** – Vor der Sechserbrücke hat's gefunkt: Ebenso urplötzlich wie unerwartet erscheint das begehrte 5G-Zeichen für den ultraschnellen Handystandard. Völlig unspektakulär hatte sich beim Spätnachmittags-Spaziergang Richtung Sechserbrücke das 12er iPhone des RAZ-Reporters auf den neuen Mobilfunkstandard umgestellt. Ein wertvolles Glück im weitläufigen Fuchsbezirk, das dem Autor unweit von Alt-Tegel widerfuhr.

Denn trotz optimistischer Netzabdeckungs-Karte der Telekom und beschleunigtem Netzausbau sieht es im Flächenbezirk Reinickendorf über weite Strecken noch nicht nach „neuer Dimension von Geschwindigkeit“ (Telekom) aus. Bei einer Testfahrt vom Kurt-Schumacher-Platz über die Scharnweber- und Berliner Straße geht der ultraschnelle Standard erst in Höhe der Borsighallen auf Empfang und bleibt dann in größeren Teilen Alt-Tegels stabil. Auf der Rückfahrt über Wittestraße, Waldstraße, Lindauer Allee und Klemkestraße jedenfalls wieder Fehlanzeige.



Leuchtendes Vor-Bild: An der Sechserbrücke hat's gefunkt.

Foto: du

Doch selbst dort, wo das neue Netz schon angezeigt wird, dürften herumstreichende Reinickendorfer noch nicht allzu viel vom neuen Funkstandard haben. Es sei denn, sie blicken statt auf die romantisch dahindämmernde Abendsonne in die strahlende Zukunft der 5G-Welt: „Nicht nur mehr Menschen, sondern auch immer mehr Geräte werden in Zukunft miteinander vernetzt. Dafür bietet 5G eine

noch stabilere Verbindung und größere Bandbreite, Echtzeit-Übersetzung an jedem Ort oder bei autonomen Fahren – in Augmented Reality, Gaming, Tourismus und Social Learning. Kurzum: Mehr Echtzeit-Feeling“, verheißt die Telekom in flotten Worten.

Echtzeit? Trotz erheblicher Anstrengungen der Netzbetreiber brauchen Planungs- und Genehmigungs-

verfahren in Deutschland nach wie vor eine Weile: Außerdem dominiert auch im dürren Reinickendorfer Hier und Jetzt ein nur allzu bekannter Technik-Teufelskreis: Noch wenig verbreitete 5G-Handys und nachhinkender Netzausbau im innovationsängstlichen Deutschland machen die Entwicklung 5G-kompatibler Apps für potenzielle Entwickler derzeit nicht sonderlich attraktiv,

was wiederum auf die Stückzahlen kompatibler Smartphones drückt ...

Deshalb müssen sich die meisten Käufer eines der neueren und teureren Smartphones von Apple, Samsung & Co. vor allem in einem üben: in Geduld.

Womöglich noch im Laufe dieses Jahres können sie dann „Blitzschnelle Downloads größerer Datenmengen sowie verzögerungsfreies Streaming von Filmen und Live-Events“ (Telekom) auch flächig erleben.

Doch es gibt nicht nur den Platzhirschen Deutsche Telekom. Auch die Wettbewerber Vodafone und Telefonica-O2 stricken beschleunigt am Schnellnetz. So hat Vodafone die ersten drei 5G-Stationen am Kurt-Schumacher-Damm, in der Scharnweber- und Graf-Haeseler-Straße 30 in Betrieb genommen. Die Schwabstraße in Reinickendorf-Ost soll bis Mitte 2021 folgen. Und Telefonica-O2 will es ab Mitte 2021 auch im Fuchsbezirk funken lassen.

Also mindestens dieses Jahr noch reichlich Gelegenheit für weitläufige Netz-Erkundungs-Spaziergänge. **du**

## +++ Der einzige Corona-Ticker für Reinickendorf +++

Die RAZ liefert Ihnen täglich alle wichtigen lokalen Pandemie-Infos!

- ✚ Fallzahlen für Reinickendorf
- ✚ Lokalnews zu Covid-19
- ✚ Fakten & Hintergründe
- ✚ Im Web und in der RAZ App

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit dem Corona-Ticker der RAZ!

Sie finden den Ticker auf unserer Webseite:  
[www.raz-zeitung.de/corona-ticker](http://www.raz-zeitung.de/corona-ticker)

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

**RAZ** Verlag  
EINFACH MEHR DAVON

# Unmut über Schulpolitik

Umfrage: 77 Prozent der Reinickendorfer sind unzufrieden



**Bezirk/Berlin** – Zum Ende des Schulhalbjahres hat die CDU-Fraktion Berlin eine repräsentative Bildungsumfrage („Themenfokus Berlin: Bildung. Detail Reinickendorf“) durchgeführt. Das Berliner Team des Instituts wahlkreisprognose.de hat dabei zwischen dem 14. Dezember und dem 15. Januar 2021 mehr als 47.000 Berliner befragt, davon 3.436 aus Reinickendorf.

„Wie zufrieden sind Sie mit der derzeitigen Arbeit des rot-rot-grünen Senats beim Thema Schule und Bildung?“, lautete die zentrale Frage. Das Ergebnis: 77 Prozent der Befragten sind unzufrieden, 14 Prozent sind unentschieden, 9 Prozent zufrieden.

Vorschlag der CDU: Fachfremde Lehrer sollten nicht für ausgefallene Schulstunden eingesetzt werden. Dafür

sollte jede Schule in Berlin eine 110-prozentige Lehrkräfteausstattung erhalten. Eine Vertretungsreserve kann so Fachunterricht sicherstellen. 79,5 Prozent der befragten Reinickendorfer stimmten dem Vorschlag zu, 10,5 lehnten ihn ab.

Anstelle von Quereinsteigern sollen in Hauptfächern wie Deutsch und Mathematik nur ausgebildete Lehrkräfte eingesetzt werden, lautete eine weitere Empfehlung. Eine Mehrheit der Reinickendorfer (78 Prozent) waren dafür, 16 Prozent dagegen. Noch größere Zustimmung fand der Vorschlag, die Klassenstärke zu verkleinern (85 Prozent).

Auch die technische Ausstattung der Schulen wurde thematisiert. Eine große Mehrheit der Befragten unterstützt dabei die Vorschläge der CDU: 79 Prozent der Um-

frageteilnehmer sprachen sich dafür aus, dass Schülern wie Lehrern auf Leihbasis digitale Endgeräte zur Verfügung gestellt werden sollten, für eine Pflicht zum digitalen Führerschein für Lehrer hoben 88 Prozent den Daumen und 87,5 Prozent unterstützen die Forderung, ein leistungsfähiges Schul-WLAN an allen Schulen zu schaffen

„Ohne gute Bildung keine gute Zukunft“, resümiert Stephan Schmidt, CDU-Wahlkreisabgeordneter für Heiligensee, Konradshöhe und Tegel, stellvertretend für alle CDU-Abgeordneten des Bezirks zu den Reinickendorf-Ergebnissen. „Seit dem 25. Januar 1996 verantworten SPD-Schulsenatoren die Bildung in Berlin. 25 Jahre SPD-Bildungspolitik sind genug, wir wollen faire Chancen für unsere Kinder. Lehrermangel, zu wenig Schulplätze, Corona-Chaos. So kann es nicht weitergehen, das muss endlich besser laufen.“

Alle Vorschläge zur Schulorganisation und zur technischen Ausstattung erhalten genauso Unterstützung wie die Initiativen der Bildungspolitik in Zeiten der Pandemie,“ so Schmidt weiter und schließt. „Das ist für uns ermutigend. Offenbar treffen wir den Nerv der Berliner, vor allem den der Eltern und Familien. Gerade sie leiden unter den Versäumnissen der letzten 25 Jahre SPD-Verantwortung. In der aktuellen Pandemie treten die besonders drastisch zu Tage. Berlin braucht kein rot-rot-grünes ‚Weiter so!‘. Berlin braucht einen bildungspolitischen Neustart.“

**EINMAL TALK MIT ALLES** prime time theater

Unsere Podcast-Serie für Euch!  
[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

ANZEIGE

## Neues aus Reinickendorf

### Das KaBoN-Gelände, ein Reinickendorfer Kleinod wird immer stärker belastet

Das Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenambulanz ist ein Kleinod für Reinickendorf. Mit seinem alten Baumbestand und Teichbiotop ist es ideal für einen Spaziergang inmitten eines verkehrsreichen Gebietes. AfD und CDU haben erklärt, dies bewahren zu wollen und befürworten eine behutsame Ansiedlung von sozialem Wohnungsbau durch Abriss der maroden „Sternhäuser“, Unterstützung der Bewahrung des alten „Anstaltsfriedhofs“ und des Erhalts des Baumbestandes und Biotops. Die Berliner Sozialsenatorin Breitenbach (Die Linke) hat dies im vergangenen Jahr schon gefährdet, als sie das Ankunftscenter für Asylbewerber vom Flughafen Tempelhof auf das KaBoN-Gelände verlegt hat und dafür hunderte Bäume hat fällen lassen. Nun stellt der Bezirksstadtrat für Soziales Brockhausen dar, dass ab Februar zusätzlich das Registrierungszentrum der BAMF von der Bundesallee für immer auf das Gelände ziehen soll und das leergezogene Tempohome wieder voll besetzt werden wird.

Dazu erklärten die beiden Reinickendorfer AfD Direktkandidaten für das Abgeordnetenhaus Laila Mirzo und Rolf Wiedenhaupt: „es ist unerträglich, wie dieses Gelände von der linken Sozialsenatorin systematisch kaputtgemacht wird. Anstatt das Grün zu schützen und nach Abriss der maroden „Sternhäuser“ dringend benötigten Sozialen Wohnraum zu errichten, soll der Bezirk in Zwangshaft für eine verfehlte Asylpolitik des Senats genommen werden. Jetzt ist es wichtig, dass das Bezirksamt sich endlich gegen diese Pläne aktiv wehrt und für Ruhe in Wittenau sorgt. Reinickendorf hat ein Anrecht darauf sich positiv entwickeln zu können.“

## Wie soll er denn heißen?

**Bezirk** – Die FDP-Fraktion nimmt ab sofort gut begründete Vorschläge zur Benennung des BVV-Saales entgegen, um diese in eine Ausschussberatung mit einzubringen. „Wir möchten gerne die Bevölkerung beteiligen und freuen uns über Vorschläge der Reinickendorfer. Dabei ist zu beachten, dass die Vorschläge einen Reinickendorfer Bezug haben“, so die FDP-Fraktionsvorsitzende Mieke Senftleben. Vorschläge können bis zum 28. Februar an die [info@fdp-fraktion-reinickendorf.de](mailto:info@fdp-fraktion-reinickendorf.de) gesendet werden.

## Digitaler Stammtisch

**Bezirk** – Die Kandidaten der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort wollen im Rahmen eines digitalen Bürgerstammtischs am 19. Februar, 19 Uhr, mit den Bürgern ins Gespräch kommen. Für die Teilnahme muss man die Internetadresse [www.wir-im-norden-live.de](http://www.wir-im-norden-live.de) aufrufen und sich mit dem Passwort 2021 anmelden. Die Online-Konferenz wird über den Anbieter „Zoom“ gehostet. An der Konferenz kann man auch telefonisch teilnehmen. Die Einwahldaten sind zuvor unter [info@cdu-heiligensee.de](mailto:info@cdu-heiligensee.de) oder Tel. 496 12 46 zu erfragen.

## S-Verlängerung bis Frohnau

**Bezirk** – In einer Empfehlung der FDP-Fraktion zur BVV-Sitzung am 10. Februar forderte der verkehrspolitische Sprecher David Jahn die Verlängerung der S26 über Waidmannslust hinaus bis nach Frohnau. „Die S26 ist neben der S1 eine tolle Ergänzung für eine schnelle Verbindung in die Innenstadt. Die S1 ist zu Berufszeiten regelmäßig überfüllt. Für eine weitere Entzerrung sollte die S26 verlängert werden. Außerdem sollte ein 10-Minuten-Takt geprüft werden, um das ÖPNV-Angebot noch attraktiver zu gestalten.“

## Ihr Partner für IT-Systeme

„Ich berate und unterstütze Sie gerne rund um Ihre EDV und Server-Installationen.“

- Ralf Jörissen -



Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

☎ 030-40 39 50 10

✉ info@joerissen-edv.de

🌐 www.joerissen-edv.de

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur  
**Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter  
[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Bartscherer**  
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

# Impfstart im Terminal C

Interview mit Gesundheitsstadtrat Uwe Brockhausen



Seit 10. Februar wird im Flughafengebäude in Tegel geimpft.

**Tegel** – Die RAZ führte am 4. Februar ein Interview mit Gesundheitsstadtrat Uwe Brockhausen (SPD) am ehemaligen Flughafen Tegel. Im dort eingerichteten Impfzentrum Tegel wird das AstraZeneca-Präparat verwendet. Für den 7. Februar sah der Lieferplan 26.400 Dosen vor, am 17. Februar sollen weitere 40.800 folgen. Betreut wird das Impfzentrum vom Deutschen Roten Kreuz (DRK), 48 Impfpunkte stehen zur Verfügung.

### Wie sehen Sie die Versorgung mit dem Impfstoff gegen SARS-CoV-2 (Corona)?

Der dringend notwendige Impfstoff ist leider nach wie vor bundesweit sehr knapp. Hier müssen wir in Deutschland deutlich schnell besser werden. Gerade die schnelle und umfassende Impfung der Bevölkerung ist zur Bekämpfung der Pandemie extrem wichtig. Der Impfstart ist wirklich nicht so gelaufen, wie ich mir das persönlich gewünscht hätte. Eine gute aktuelle Nachricht ist allerdings, dass in Kürze die Impfungen in unseren Pflegeheimen abgeschlossen werden können. Wir müssen gerade die vulnerablen Personengruppen und damit insbesondere unsere Seniorinnen und Senioren schützen.

### Wird das Impfzentrum in Reinickendorf wie sehnlichst erwartet am 10. Januar eröffnet?

Heute war ich bei der Ab-

nahme des neuen Impfzentrums auf dem ehemaligen Flughafen Tegel dabei, die erfolgreich verlief. Hier ist in kürzester Zeit von allen Beteiligten wirklich viel geleistet worden. Die neuen Impfzentren werden ein wichtiger Baustein zur Bekämpfung der Pandemie sein. Wir alle wissen, dass ein Großteil der Bevölkerung eine Immunität gegen das Virus haben muss, damit die Ausbreitung entscheidend bekämpft werden kann.

### Wie ist der Stand bei den Corona-Infektionen im Humboldt-Krankenhaus?

Eine weitere gute Nachricht ist, dass das Vivantes Humboldt-Klinikum wieder von uns geöffnet werden konnte, nachdem durch das plötzliche Auftreten der Virusmutation B 1.1.7. strenge Quarantänemaßnahmen notwendig waren, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Diese Öffnung ist der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Vivantes und dem Gesundheitsamt Reinickendorf zu verdanken. Ich bin in diesem Zusammenhang dem Robert-Koch-Institut für seine schnelle und tatkräftige Unterstützung dankbar. Nachdem die Virusmutation B 1.1.7. vor Ort festgestellt worden ist, konnte schnell und effektiv gehandelt werden und die Situation unter Kontrolle gebracht werden, so dass das für die gesundheitliche Versorgung überaus wichtige Humboldt-Klinikum

nun wieder für neue Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen kann.

### Wie ist der aktuelle Stand bei den Neuinfektionen?

Der Trend bei den Neuinfektionen ist auch in Reinickendorf ermutigend. Die aktuellen Zahlen sind deutlich niedriger als noch vor kurzer Zeit. Dennoch ist es noch zu früh, um hier von einer wirklichen Trendwende sprechen zu können. Wir müssen weiterhin wachsam sein und die Pandemie mit höchster Priorität bekämpfen. Wir werden also weiterhin unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten müssen. Auch wenn die aktuelle Lage nach wie vor unbefriedigend ist, sollten wir optimistisch in die Zukunft blicken. Wir werden diese schwierige Situation gemeinsam durchstehen.“

### Herr Brockhausen, wir danken für das Gespräch und wünschen weiterhin gute Gesundheit.

Interview

Karin Brigitte Mademann



Mit Schirm, Charme und Maske: Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen

Fotos (2): kbm

## Hotel Mercure als MUF?

Auch die SPD befürwortet den Standort am alten TXL

**Bezirk** – Das ehemalige Hotel Mercure am ehemaligen Flughafen Tegel könnte zu einer Flüchtlingsunterkunft umgebaut werden. So lautete das Ergebnis der Recherche der CDU-Abgeordneten Emine Demirbügen-Wegner, (die RAZ berichtete). Für diesen Standort als MUF

sprechen sich auch die SPD-Abgeordneten Bettina König und Jörg Stroedter aus. „Bettina König und ich haben uns an den Finanzsenator Dr. Matthias Kollatz gewandt und auf dieses Grundstück hingewiesen und um Prüfung gebeten. Wir sind der Meinung, dass es gut geeig-

net sein könnte: Das Hotel hat 186 Zimmer auf sechs Etagen, einen Gastronomiebereich, Konferenzräume, Parkplätze und Freiflächen mit Spielplatz. Ein Umbau wäre weniger aufwändig und ginge wesentlich schneller als der Neubau eines Gebäudes,“ teilte Stroedter mit.

# Neue Runde „Schwarzer Peter“

Wer ist für das Wassersystem in Cité Guynemer verantwortlich?



Foto: bs

Gert Pätzold in seinem Garten an einem Zugang zum Abwassersystem

**Tegel** – Beim Kartenspiel „Schwarzer Peter“ geht es darum, wer zum Schluss auf der Verliererkarte sitzen bleibt. In der Cité Guynemer scheinen bei der Wasserver- und -entsorgung ähnliche Spielregeln zu gelten. Dortige Bewohner warten seit Jahrzehnten darauf, dass die verantwortlichen Parteien sich eine Lösung einfallen lassen, wie das von den Franzosen übernommene marode Wassersystem renoviert werden kann. Aber keiner will den „Schwarzen Peter“ haben. Noch im alten Jahr wurde eine neue Runde am Spieltisch eingeläutet.

Am 8. Dezember vergangenen Jahres teilte die „Cité-West Immobilien Konzeptions UG i.L.“ den betroffenen Bewohnern mit, dass sie jetzt aus dem Spiel ausgestiegen sei. Die Firma habe „den gesetzlichen Fristen und Formen folgend, am 7.12.2020 einen Antrag auf Insolvenzeröffnung“ gestellt. Bisher war sie für die Wasserversorgung von Teilen der Cité Guynemer zuständig. Entstanden war die Firma als Ableger der nahezu gleichlautenden Immobilienfirma „City West“, die seinerzeit Boden und Häuser vom deutschen Staat gekauft hatte, aber kein Interesse an

der mitgekauften Wasserinfrastruktur zeigte und deswegen die Extrafirma für diese missliche Aufgabe gründete.

Die eigentliche Immobilienfirma „City West“ und auch der deutsche Staat in Form der „Bundesanstalt für Immobilienaufgaben“ (BImA) gaben sich seitdem alle Mühe, den Schwarzen Peter bei der nun in die Insolvenz geschickten Cité-West Immobilien Konzeptions UG i.L. zu belassen. Ihr Geschäftsführer Roland Türk wollte die Firma mit den lästigen Wasserversorgungsaufgaben längst liquidieren und hatte das auch immer wieder angekündigt. Aber bei diesem Spiel warten alle am Tisch nur darauf, dass ein anderer den „Schwarzen Peter“ hat – und lehnen sich dann zurück.

In dem Abschiedsschreiben von Türk an die Bewohner teilt er diesen aufmunternd mit, der „vorläufige Insolvenzverwalter wird sich kurzfristig bestimmt bei Ihnen melden.“ Hat er aber bisher nicht. Einer der Anwohner ist Gert Pätzold (die RAZ berichtete). Er bleibt auf sich gestellt mit den bekannten Abwasserproblemen, die in den vergangenen Jahren immer wieder zu „Fäkalwasser“ in seinem Keller geführt

hätten. Über den aktuellen Spielstand schimpft er, das sei „nicht nur unverschämt, sondern unlauter“. Die ganze Siedlung werde „im Ungewissen gelassen“. Er möchte einen weiteren Spieler an den Tisch ziehen, der sich gern bedeckt im Hintergrund hält, um ja nicht den „Schwarzen Peter“ zu erwischen.

Pätzold und seine Mitstreiter fordern, dass der Bezirk Reinickendorf die Straßen übernimmt und damit auch die Verantwortung für die Wasserversorgung. Zumindest solle der Bezirksbürgermeister das direkte Gespräch mit den betroffenen Bürgern aufnehmen. Aber „vom Bezirk haben wir nichts gehört, er lässt die Bürger wieder allein“. Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) hatte mehrfach angekündigt, mit den Betroffenen zu sprechen, sobald es die Pandemiesituation erlaube.

In einer Stellungnahme gegenüber der RAZ aus dem vergangenen Jahr lässt er über das Bezirksamt mitteilen, dass sich das Wasserleitungssystem „in einem desolaten Zustand“ befinde, eine Übernahme der Straßen in Bezirkshand jedoch mit „einer derzeit nicht abschätzbaren finanziellen Belastung für den Bezirk verbunden“ sei. Balzer will nicht so richtig mitmachen beim „Schwarzen Peter“ und verweist auf die anderen Spieler, vor allen Dingen auf die BImA.

Aber in diesem Jahr werden die Karten neu gemischt. Im September ist Wahltag. Ulf Wilhelm von der SPD läuft sich warm: „Für mich ist das Bezirksamt in einem Boot mit der BImA, die den Mist gebaut hat.“ Er spricht sich dafür aus, die Straßen mit dem Wasserleitungsnetz in öffentliche Hand zu übernehmen, aber zuvor die BImA zur Kasse zu bitten. In Wahljahren ist viel möglich. Vielleicht fällt der „Schwarze Peter“ doch noch einfach unter den Tisch und alle Beteiligten präsentieren eine Lösung, als hätte es nie ein Problem gegeben. Gert Pätzold wäre es nach zwanzig Jahren Streitereien um Schmutzwasser, verstopfte Rohre und veraltetes Pumpwerk nur recht. **bs**



## WIR HELFEN BEI ALLEN MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen.

Rufen Sie uns an: (030) 21 45 82 722

[www.heimatverein-reinickendorf.de](http://www.heimatverein-reinickendorf.de)



Heimatverein Reinickendorf e.V.

RESTAURANT  
**MORGENLAND**  
TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN  
WEIN & MEHR

**SPITZENGASTRONOMIE FÜR ZUHAUSE**

Bestellzeiten (auch online):  
Mittwoch – Samstag 13 – 20 Uhr  
Sonn- und Feiertag 12 – 20 Uhr

**ab 10.02. wieder Abhol- und Lieferservice**  
Verwöhnen Sie zum Valentinstag Ihre Liebsten.

Düsterhauptstraße 1 · 13469 Berlin · Tel. 030 403 95 995  
E-Mail: [info@morgen-land.de](mailto:info@morgen-land.de) · Web: [morgen-land.de](http://morgen-land.de)

**B Janke BRB**  
**DIE FERTIGHAUSMODERNISIERER**

Ihr Partner für: **Seit über 38 Jahren**

- Fenster
- Haustüren
- Dachfenster
- Innenausbau
- Treppen
- Reparaturen

... und vieles mehr!

Stadtbüro Berlin: Erholungsweg 22, 13509 Berlin  
Tel. 030 - 41 10 75 51/2  
[www.janke-innenausbau.de](http://www.janke-innenausbau.de)

Ziegeleistraße 8  
16727 Oberkrämer  
Tel. 033 04 - 52 24 93/94  
[info@janke-innenausbau.de](mailto:info@janke-innenausbau.de)

## UNSER GESCHENK AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER: EINE GUTE IDEE.

Laden Sie Freunde und Familie ein, statt Geschenken lieber für das Hospiz Reinickendorf Katharinenhaus zu spenden. Damit Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende gut aufgehoben fühlen können.

Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE 05370601936003169012 BIC: GENODED1PAX



Caritas-Hospiz  
Katharinenhaus  
Berlin-Reinickendorf

## Zwei Siege für die Spreefüxxe

**Bezirk/Waiblingen** – Die Spreefüxxe haben die Tabellenführung in der 2. Handball-Bundesliga der Frauen gefestigt und bleiben auf Meisterkurs. Dem 31:24-Heimsieg gegen den HC Leipzig Ende Januar ließen die Berlinerinnen am vergangenen Samstag einen 32:24-Erfolg beim VfL Waiblingen folgen. Am kommenden Samstag um 19.30 Uhr in der Sporthalle Charlottenburg treffen sie auf den TSV Nord Harrislee.

In Waiblingen führten die Spreefüxxe nach 20 Minuten mit 12:8, zur Halbzeit aber hatten die Schwäbinnen mit 15:13 die Nase vorn. Nach dem Seitenwechsel drehten die Füchsinnen die Partie, spätestens beim Stand von 27:20 war die Entscheidung gefallen. Beste Werferin war Linksaußen Zeliha Puls (7), gefolgt von Vesna Tolic (6), Linea-Sophie Hobbel (6/4) und Leona Svirakova (5).

Ein Kuriosum gab es im Heimspiel gegen Leipzig. Rund fünf Minuten vor dem Abpfiff hatten die Spreefüxxe nach mehreren Platzverweisen nur noch zwei Feldspielerinnen auf dem Parkett. Aber Fabienne Kunde fand Linea-Sophie Hobbel, die in vierfacher Unterzahl ihr viertes Tor erzielte. Beste Werferin war erneut Zeliha Puls, die neun Mal erfolgreich war. **bek**



Zeliha Puls ist in Form. Foto: bek

# Der kurze Traum vom großen Fußball

Der Reinickendorfer Francis Banecki kam mal in der Champions League zum Einsatz

**Konradshöhe** – Wie gern würde Francis Banecki mal wieder bei einem Fußballspiel an der Seitenlinie stehen. Der Reinickendorfer ist aktuell Trainer des Berlin-Ligisten 1. FC Wilmersdorf. Das letzte Spiel aber liegt Monate zurück, Anfang November 2020 kam der Lockdown und die Unterbrechung der Saison. Anstatt die Mannschaft auf Punktspiele vorzubereiten und mit dem Ball trainieren zu lassen, kann Banecki sie nur auf Laufunden schicken und online über eine App sehen, wie viele Kilometer die einzelnen Spieler „abgerissen“ haben. „Was mir wirklich Sorgen macht: Man verliert die Bindung zu den Spielern, wenn man sie nicht mehr persönlich antrifft und sprechen kann“, sagt der engagierte Coach.

Geboren und aufgewachsen ist er in Tegel. Der junge Francis besuchte die Borsigwalder Grundschule, wechselte auf das Romain-Rolland-Gymnasium, später auf die Benjamin-Franklin und schließlich auf die sportbetonte Poelchau-Oberschule. Seinen fußballerischen Einstieg hatte der Sohn eines Deutschen und einer Kamerunerin beim SC Tegel, er schnürte in der Jugend die Fußballschuhe dann für die Füchse, Hertha BSC und Tennis Borussia. „Ich hatte tolle Trainer wie Dirk Gusko bei den Füchsen oder Markus Schatte bei TeBe“, sagt Banecki heute.

Der Grundstein für eine große Karriere war da schon gelegt – und der Traum sollte sich zum Teil erfüllen. Er wechselte als 18-Jähriger zu Werder Bremen, wo ihn der Europameister 1996 Dieter Eilts in der U19 unter seine Trainerfittiche nahm. Nur drei Monate später lernte der heute 35-Jährige das ganz



Heute ist Francis Banecki (r.) Trainer des 1. FC Wilmersdorf.

Foto: bek

große Rampenlicht kennen, als er in der Champions League zum Einsatz. Am 20. Oktober 2004 war das, das Gruppenspiel des SV Werder Bremen beim belgischen Traditionsclub RSC Anderlecht war in der Nachspielzeit. Werders Kultcoach Thomas Schaaf wechselte für die verbleibenden Sekunden den damals 19-Jährigen ein. Bremen gewann 2:1, Francis Banecki half mit, den Vorsprung über die Zeit zu bringen.

Es war der größte Auftritt auf der großen Bühne des Fußballs für den jungen Mann, der anschließend noch zwei Bundesliga-Spiele für Werder gegen den 1. FC Nürnberg und den VfB Stuttgart absolvierte. Diverse Verletzungen von Stammspielern verhalfen ihm dazu, als sich jedoch die etablierten Frank Fahrenhorst und Petri Pasanen zurückmeldeten, waren die Plätze in der Innenverteidigung wieder vergeben. Aber Banecki erhielt am Ende jener Saison seinen ersten Profivertrag.

Für Deutschlands U19 und die U20-Auswahl absolvierte er zudem insgesamt acht Länderspiele und nahm an der U20-WM 2005 teil, wo er auch auf den späteren Megastar Lionel Messi traf. Dieter Eilts war zum U19-Bundestrainer aufgestiegen und hatte Banecki berufen. Es lief also für den 1,92-Meter-Hünen, aber als er sich als Leihspieler bei Eintracht Braunschweig in der 2. Bundesliga Spielpraxis holen wollte, bekam er Probleme mit dem Knie. Eine Operation sollte helfen, aber es wurde schlimmer. Banecki lag anderthalb Jahre „auf Eis“.

Er kämpfte sich noch einmal heran, wurde vom Abwehrspieler zum Stürmer umfunktioniert und verhalf dem SV Meppen 2011 mit 15 Toren zur Oberliga-Meisterschaft und zum Aufstieg in die Regionalliga. Er bekam sogar einige Angebote aus Profi-Ligen – aber ein wirklich attraktives war nicht darunter. „Das war der Zeitpunkt, wo ich gesagt habe:

Ich schließe mit dem Thema Profi-Fußball ab.“ Da war er gerade 26 Jahre jung.

Er ging zurück nach Berlin, mit seiner Frau Helia, die er in Bremen kennengelernt hatte, und den drei gemeinsamen Kindern. In Konradshöhe ist er seitdem zu Hause, Banecki kickte dann noch für die VSG Altglienicke, übernahm 2019 als Trainer die zweite Mannschaft der VSG in der Landesliga und wechselte, weil ihm die Fahrten quer durch die ganze Stadt zu viel wurden, im Sommer 2020 zum 1. FC Wilmersdorf. Dazu hatte er sich mit einem Pädagogik-Studium ein weiteres Standbein geschaffen. Inzwischen ist er Sportlehrer an der Columbus-Grundschule in Reinickendorf-Ost. Und er gründete die Sport- und Fußballschule Berlin, hier bietet er Fußball-Camps für Kids an. „Wir haben einige Kooperationspartner, arbeiten mit mehreren Vereinen zusammen“, sagt Banecki. Trotz der Pandemie konnte ein Camp im Herbst stattfinden. Das nächste ist in den Osterferien geplant – wenn es Corona zulässt.

Die Liebe zum Fußball liegt in der Familie. Auch seine beiden drei Jahre jüngeren Schwestern Nicole und Sylvie haben sich im Fußball einen Namen gemacht. Sie wurden u.a. gemeinsam Dritte bei der U20-WM 2008, holten mit Bayern München den DFB-Pokal, waren Vizemeister. Während Sylvie inzwischen aufgehört hat, ist Nicole seit 2019 bei Bayer Leverkusen unter Vertrag. Wenn Francis auf seine Zeit bei Werder Bremen zurückschaut, schwingt etwas Wehmut mit: „Ich habe da so herzliche Menschen kennengelernt. Wenn ich nicht mein Haus in Konradshöhe hätte, könnte ich mir vorstellen, zu-

## Mein WOW-Moment

„Dass Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.“

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach.  
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)



# Toller Start ins neue Laufjahr

Caterina Granz schafft EM-Norm – Auch Marc Koch ist wieder da



Caterina Granz startete hervorragend ins neue Jahr. Fotos (2): Verein

**Bezirk** – Das Jahr ist erst ein paar Wochen alt, aber Caterina Granz hat bereits einige Highlights gesetzt. Die Mittelstrecklerin der LG Nord zeigte mehrere Klasseleistungen über 1.500 und 800 Meter. Den Auftakt machte sie beim Indoor Meeting am 29. Januar in der Europahalle in Karlsruhe. Die Veranstaltung fand als reines TV-Event mit einem umfangreichen Hygienekonzept, Corona-Tests bei allen Beteiligten sowie ohne Zuschauer und Journalisten statt. Immerhin sorgten die Organisatoren für eine Lärmkulisse im Hintergrund.

In der ARD war zu sehen, wie sich Cati eingangs der letzten Runde mutig an die Spitze des Feldes setzte und versuchte, das Rennen von vorn zu gewinnen. Doch auf den letzten Metern wurde sie von Winnie Nanyondo (Uganda) und Katerina Trost (LG Stadtwerke München) noch abgefangen. In 4:12,62 Min. belegte Cati in einem Klassefeld aber einen ausgezeichneten dritten Platz.

Vier Tage später setzte sie ein weiteres Ausrufezeichen. Beim 8. Breuninger Hallen-Meeting in Erfurt ging Caterina Granz über 800 Meter an den Start, verbesserte als Vierte ihre Bestzeit auf ausgezeichnete 2:04,81 Min. und löschte damit den vor 40 Jahren von Raela Schwertfeger aufgestellten alten LG-Nord-Rekord aus der Rekordliste.

Und am vergangenen Sonntag in Dortmund setzte sie sogar noch einen drauf. Sie wollte die Norm für die Hallen-EM von 4:12,00 Min. schaffen – und das gelang ihr in 4:10:33 deutlich. Und diesmal hielt sie ihre Dauerrivalin Kartharina Trost auf Distanz und verwies die Münchnerin in 4:10:56 auf Rang zwei.

Dritte wurde in 4:11,11 Minuten Elena Burkard (LF Farbtext Nordschwarzwald).

Auch ein Vereinskollege von Cati Granz konnte zufrieden sein. Nach diversen Verletzungen und Krankheiten absolvierte der 400-Meter-Läufer Marc Koch in Erfurt seinen ersten Wettkampf nach fast zwei Jahren Pause. „Ich bin sehr happy über den Einstieg“ sagte er nach seinem Lauf in der Hartwig-Gauder-Halle. Marc gewann seinen Zeitlauf in sehr guten 47,58 Sekunden und belegte insgesamt den zweiten Platz. Ein toller Einstieg, der sein Potenzial aufzeigte und viel Hoffnung für die nächsten Wettkämpfe macht. **bek**



Zufrieden nach seinem Comeback in Erfurt: Marc Koch

## Podcast statt Podium

Sportgespräch in spezieller Form

**Bezirk** – Das Reinickendorfer Sportgespräch fand bisher einmal im Jahr als Podiumsgespräch mit Gästen vor Publikum statt. Im vergangenen Jahr war dies aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. Nun gibt es das Gespräch als Audio-Podcast zum Nachhören auf der Startseite des Reinickendorfer Sportamts ([www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/sportamt/](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/sportamt/)).

Gastgeber des Podcasts ist Sportstadtrat Tobias Dollase. Er moderierte vier Gespräche zum Thema „Corona und der Reinickendorfer Sport“, die noch vor Weihnachten mit verschiedenen Akteuren des Reinickendorfer Sports aufgezeichnet wurden. Die Leiterin des Schul- und Sportamtes, Kerstin Gaebel, gibt zusätzlich einen Einblick in die Arbeit des Sportamtes seit dem ersten Lockdown.

Dollases Gäste sind Henrik Melz, Geschäftsführer des Bezirkssportbundes, Martin Lossau, Geschäftsführer des VfB Hermsdorf, Caroline Joyeux, erfolgreiche Bundes-



kader-Leichtathletin der LG Nord /SG Tegeler Forst, und Willi Mahler, 1. Vorsitzender des Frohnauer SC.

In den Gesprächen gibt Melz einen Gesamtüberblick über die Herausforderungen, mit denen Vereine seit Ausbruch der Pandemie zu kämpfen haben und wagt einen Ausblick, Lossau beschreibt die Situation für die Schwimmerinnen und Schwimmer im Verein. Caroline Joyeux schildert, wie sich das Training für sie im ersten Lockdown verändert hat und warum sie trotz allem auch 2020 sehr erfolgreich war. Willi Mahler schließlich spricht darüber, wie sich die jungen Fußballer und Trainer im Verein mit den Corona-Regeln arrangieren. **red**



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

WIR SUCHEN FÜR UNSERE PUBLIKATIONEN AB SOFORT

**KUNDENBETREUER (W/M/D)**  
ANZEIGENVERKAUF & VERTRIEB

**WERDEN SIE EIN TEIL UNSERER RAZ FAMILIE**

### IHRE AUFGABEN

Aufbau und Pflege von Neukundengeschäft bei kleinen und mittelständischen Firmen, effiziente Terminierung im Geschäftskundenbereich, Kundengespräche, Vertragsabschlüsse, Kundenbetreuung

### SIE SIND

erfolgsorientiert, eigenverantwortlich, selbstbewusst, sympathisch, kommunikativ, motiviert, Vertriebsprofi oder Quereinsteiger

### WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen (Grundgehalt + Bonus), firmenspezifische Einarbeitung, Handelsvertreter oder Festanstellung

Schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Gehaltsvorstellungen an:

**jobs@raz-verlag.de**

RAZ Verlag und Medien GmbH • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel



## Ein Herz für Burkina Faso

Ingrid Bethke 78-jährig verstorben



Ingrid Bethke

Foto: privat

**Bezirk** – Eine engagierte Reinickendorferin ist von uns gegangen. Am 21. Januar 2021 verstarb Ingrid Bethke im Alter von 78 Jahren. Viele Bürgerinnen und Bürger, die in den 80er und 90er Jahren junge Leute waren, werden sich gern an diese sympathische Frau erinnern. Die Abteilung Jugend und Sport des Bezirksamtes wollte damals nicht nur über politische Bildung sprechen und Resolutionen verfassen, sondern auch konkrete Wege zum Handeln aufzeigen. So entstand, maßgeblich mitgeprägt von Ingrid Bethke, das Projekt der developmentpolitischen

Zusammenarbeit mit einem Department in Burkina Faso. Nach intensiver einjähriger Vorbereitung in den verschiedenen Jugendheimen fuhren junge Reinickendorfer nach Bokin in Burkina Faso und unterstützten die Dorfgemeinschaften beim Schulaufbau und Einrichten von Gesundheitsstationen. Ingrid Bethke sorgte dafür, dass die burkinischen Partner nach Reinickendorf kamen. Es entstand für eine lange Zeit eine Partnerschaft, die sich wohltuend auf die Jugendarbeit auswirkte.

Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst blieb Ingrid Bethke Afrika und der Entwicklungszusammenarbeit verbunden. Mit einem „weit gefächerten Netzwerk“ unterstützte sie Frauenprojekte im Tschad. Dabei war ihr immer das Handeln auf gleicher Augenhöhe wichtig.

*Für viele Kolleginnen und Kollegen*  
**Detlef Dzembritzki**  
*Bezirksbürgermeister a.D.*

## Heiraten geht immer

Standesamt ist auch während des Lockdowns für die Bürger da



Ist ja herzlich: Das Standesamt bleibt in der schwierigen Situation einsatzfähig.

**Bezirk** – Manche Meldungen klingen auf den ersten Blick trivial, sind aber bei genauerem Hinsehen doch spektakulär. So verhält es sich bei der Information, dass das Standesamt auch während der Corona-Pandemie und des Lockdowns für die Bürger da ist.

Neben zwei unbesetzten Stellen, die erst im Februar und März nachbesetzt werden, ist der Aufwand durch die Pandemie gleich mehrfach gestiegen: Viele Vorgänge werden nur noch schriftlich bearbeitet und benötigen damit länger. Hochzeiten wurden im Jahr 2020 angemeldet, dann aber nicht durchgeführt, so dass eine erneute Anmeldung erforderlich ist. Und letztendlich ist durch die Ausbrüche

in Pflegeeinrichtungen auch die Zahl der Todesfälle gestiegen.

In Reinickendorf werden vor diesem Hintergrund erhebliche Anstrengungen unternommen, damit das Standesamt auch in der derzeit schwierigen Situation einsatzfähig bleibt. Zusätzlich wurde Personal aus anderen Bereichen des Bezirksamts abgezogen und im Standesamt eingesetzt, damit auch weiterhin Bestattungsgenehmigungen innerhalb kürzester Zeit ausgestellt werden können. Wenn alle notwendigen Unterlagen vorliegen, erfolgt das noch am selben Tag oder am Folgetag. Eine weitere Unterstützung konnte darüber hinaus über Reservestandesbeamtinnen und -beamten des Bezirks er-

zielt werden, die zumindest zeitweise bei Trauungen oder Geburtsurkunden aushelfen.

Bezirksstadtrat Maack (AfD) lobt seine Mitarbeiter: „Der enorme Einsatz des Personals im Standesamt ist für mich eine der positivsten Erfahrungen der letzten Monate. Bisher ist es uns in einem enormen Kraftakt gelungen, im Standesamt alles am Laufen zu halten, auch wenn es hier und da sicherlich einmal etwas ‚ruckelt‘. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass wir von Anfang an verhindert haben, dass Rückstände entstehen. Als die Situation Mitte Dezember dann eskalierte, sind die Bearbeitungszeiten zwar gestiegen, konnten aber weiterhin unter dem Berliner Durchschnitt gehalten werden.“

## Jetzt geht's online

Meldebescheinigung beantragen

**Bezirk** – Seit 1. Februar können einfache Meldebescheinigung nun auch online beantragt werden. Die Gebühr dafür kann online per Kreditkarte, PayPal oder Giropay bezahlt werden. Unter folgendem Link gelangt man zum Antrag und weiteren Informationen: <https://service.berlin.de/dienstleistung/120702>.

Einfache und erweiterte Meldebescheinigungen können auch, wie bisher, schriftlich oder persönlich im Bürgeramt beantragt werden: Bezirksamt Reinickendorf, Amt für Bürgerdienste – Meldebescheinigung, Eichborndamm 215, 13437 Berlin.



Wir haben in einem der Gründer der Alternative für Deutschland unseren Sie vertretenden Bezirksvorsitzenden, unseren Stellvertretenden Vorsitzenden der AfD-Fraktion in der BVV Reinickendorf, Mitglied im Vorstand der BVV, Gründungsmitglied des Reinickendorfer Heimatvereins e.V.

Am 27. Januar hat uns

**Klaus Dieter Meckes**

\* 2.04.1947 / † 12/01.2021

wiel zu früh für immer verlassen

KD (wie er von vielen genannt wurde) wollte nie der „große Politiker“ sein, sondern sein Einsatz galt dem Kampf um Gerechtigkeit, der Hilfe in der Nachbarschaft und der Lösung der konkreten Probleme im Bezirk Reinickendorf. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Mechthild und seinen Kindern.

mit Würde gelebt

Reinickendorf, am 11. Februar 2021, von der AfD-Fraktion

## Unerbittliche Wahrheit

Bild des Monats der Graphothek



Foto: Graphothek

**Käthe Kollwitz, Losbruch (1902/03), Radierung**

**Märkisches Viertel** – In ihren vom Realismus und Expressionismus beeinflussten Arbeiten beschäftigte sich Käthe Kollwitz mit den Le-

bensbedingungen des Proletariats. Das gezeigte Werk entstammt dem Radierzyklus „Bauernkrieg“, in dem die Künstlerin ein historisches Thema, den großen Bauernkrieg von 1524, in die Gegenwart überführt, um auf die sozialen Missstände in der Arbeiterschicht aufmerksam zu machen. Der Künstlerin wurde für diese Werkreihe 1906 der angesehene Villa-Romana-Preis verliehen. Außerdem erhielt sie als erste Frau eine Professur an der Preussischen Akademie der Künste in Berlin. Die Graphothek ist derzeit geschlossen. Nach dem Lockdown kann man hier wieder Bilder ausleihen.



# Kostenfreier Infektionsschutz

250.000 Masken stehen zur Verteilung in Reinickendorf bereit

**Reinickendorf/Bezirk** – Der Andrang auf dem Franz-Neumann-Platz war am 26. Januar groß, denn Reinickendorfs Bezirksbürgermeister Frank Balzer verteilte dort mit Hilfe von Norbert Raeder, Inhaber des Kastanienwäldchens in der Residenzstraße 109, und Musiker Sherman Noir kostenfrei medizinische Schutzmasken an Personen mit geringem Einkommen.

„Der Bezirk Reinickendorf hat insgesamt 250.000 blaue OP-Schutzmasken erhalten, und diese wollen wir natürlich so schnell wie möglich verteilen“, erklärt der Bezirksbürgermeister. Einige Berlinerinnen und Berliner tragen ein und dieselbe Maske wochenlang, doch dann sei sie wenig hilfreich und werde wirkungslos. „Deshalb ist es so wichtig, neue Schutzmasken zu ver-

teilen“, erklärt Balzer. Am Franz-Neumann-Platz wurden bei eisigen Temperaturen insgesamt 2.500 Schutzmasken verteilt – jeweils eine FFP-2-Maske und fünf OP-Masken. Eine Bedürftigkeitsprüfung fand dabei nicht statt. „Das wäre viel zu aufwändig“, erklärt Balzer. Außerdem wolle man ja die Viertelmillion Masken gern schnell an den Mann oder die Frau bringen.

Auch vor dem Rathaus wurden bereits Masken ausgegeben: „In einem eigens dafür aufgestellten Zelt vor dem Haupteingang des Rathauses am Eichborndamm 215 werden montags bis freitags jeweils von 9 bis 16 Uhr jeweils maximal fünf Masken pro Person verteilt. „Doch es sollen ja nicht alle Menschen an einen Ort kommen, und deshalb werden Masken

auch dorthin gebracht, wo sie benötigt werden – so zum Beispiel hier am Franz-Neumann-Platz“, fügt er hinzu. Hier erhalten wohnungslose Menschen und Personen mit geringem Einkommen auch eine Mahlzeit und können sich austauschen. Balzer, Norbert Raeder und Sherman Noir freuten sich, ein wenig Gutes zu tun und zusätzlich mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Einrichtungen, Vereine und Organisationen können sich beim Bezirksamt melden, wenn sie eine größere Anzahl an Masken benötigen. Und auch bei Norbert Raeder im Kastanienwäldchen liegen Masken für Menschen bereit die welche benötigen. „Wir wollen eben gerne helfen – und wer noch eine OP-Maske braucht, kann gerne zu uns kommen“, sagt er. *fle*



Kastanienwäldchen-Inhaber Norbert Raeder (l.), Bezirksbürgermeister Frank Balzer (M.) und weitere Mitarbeiter beim Verteilen der Masken am Franz-Neumann-Platz. Foto: fle

# Solidarität in der Krise

Alloheim in der Schwyzer Straße steigt in die Notfallpflege ein

**Bezirk** – Menschen, die pflegebedürftige Angehörige Zuhause betreuen und pflegen, sehen sich mit der derzeitigen Situation zunehmend überfordert. Aber auch kleinere Pflegeeinrichtungen geraten in Bedrängnis. Die Alloheim Senioren-Residenz „Schwyzer Straße“ bietet jetzt Hilfe an.

Als Teil des vom Berliner Senat initiierten Projekts der Notfallpflege nimmt die Einrichtung ab sofort Pflegebedürftige im Rahmen einer Kurzzeitpflege auf, bis ein

endgültiger Platz gefunden werden kann. Einrichtungsleiterin Ilona Kirchmeier: „In vielen Häusern kann die Sicherstellung der Pflege beispielsweise wegen unvorhergesehener Personalausfälle nicht mehr gewährleistet werden. Um diese Situation zu entschärfen und den überlasteten Einrichtungen Hilfe anzubieten, beteiligt sich die Alloheim Senioren-Residenz „Schwyzer Straße“ jetzt am Projekt mit einer temporären Notfall-Kurzzeitpflege. „Ziel ist es, Pflegebedürftige zeit-

lich befristet bei uns aufzunehmen, wenn eine Betreuung in der eigenen Wohnung, der Wohngemeinschaft oder der Pflegeeinrichtung derzeit nicht möglich ist. Auch als Übergangslösung nach einem Krankenhausaufenthalt kann die Notfallpflege greifen.“

Die Alloheim Einrichtung „Schwyzer Straße“ ist das vierte Haus, das sich der Notfallversorgung anschließt. Sie wird mit einer Kapazität von zunächst elf Plätzen in Einzelzimmerversorgung dafür zur Verfügung stehen.

# Borsigwalder Babyboom

907 Neugeborene bei Vivantes

**Borsigwalde/Berlin** – Im Humboldt-Klinikum haben laut dem Vivantes Konzern letztes Jahr 907 Babys das Licht der Welt erblickt. Insgesamt wurden in dessen sechs Berliner Krankenhäusern mehr als 11.000 Kinder geboren. Wegen der Corona-Pandemie konnten Frauen zur Geburt oder Kaiserschnitt eine Person als Begleitung mitbringen – auch um die geburtsmedizinischen Teams zu schützen und zu entlasten. Vorab gab

es für Eltern Online-Führungen durch den Kreißaal. „Die digitalen Angebote wurden gut angenommen“, heißt es von Vivantes. 2020 wurden außerdem zwei Babylotsinnen zusätzlich engagiert, nun gibt es insgesamt 13 von ihnen in allen Geburtskliniken von Vivantes, die Familien in schwierigen Lebenssituationen zur Seite stehen: werdende Eltern können Fragen zu Behördengängen ansprechen und mögliche Ängste äußern.

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN  
Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:

030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d  
13407 Berlin



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

Rock Dein  
ABI in  
3 Jahren!

Am Neuen Beruflichen Gymnasium Glienicke kannst du den dreijährigen Weg zum Abitur antreten und hast dabei die besondere Möglichkeit, in einem der berufsbildenden Zweige **Wirtschaftswissenschaft**, **Elektrotechnik** oder **Medien- und Gestaltungstechnik** bereits spannende und interessante Kenntnisse und Fähigkeiten für dein zukünftiges Berufsleben zu erlangen. Neugierig geworden?

Vereinbare ein  
persönliches  
Beratungsgespräch!

**NBGG** Neues Berufliches Gymnasium Glienicke  
Schönfließener Straße 16-24  
16548 Glienicke/Nordbahn bei Berlin

Ansprechpartnerin: Frau Seel  
Sekretariat: Frau Hetkamp/Frau Krosky  
Telefon: 033056/ 231901

Sie sind **Lehrerin/ Lehrer** oder **beenden demnächst Ihr Referendariat** und möchten in einem modernen Arbeitsumfeld mit einem engagierten Kollegium und einer freundlichen Schülerschaft arbeiten? Dann finden Sie auf unserer Webseite auch aktuelle Stellenangebote!

[www.neues-gymnasium-glienicke.de](http://www.neues-gymnasium-glienicke.de)

**DAS VALENTINSTAG SPECIAL**



**EINMAL TALK MIT ALLES**

prime time theater

Unsere Podcast-Serie für Euch!  
[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)



SCAN ME

ZU GAST  
**USCHI & DENNIS**



DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT



**KEINE ZEIT FÜR PICCOLO**

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING  
BEI VIMEO ODER BEI UNS  
[PRIMETIMETHEATER.DE](http://PRIMETIMETHEATER.DE)

prime time theater

von den Machern von  
**GUTES WEDDING**  
SCHLECHTES WEDDING

powered by  
Bayer/Kultur



## Klicken und Hilfe finden

Fürst Donnersmarck-Stiftung kooperiert mit „Aktion Mensch“

**Bezirk/Berlin** – Wer Informationen, Rat und Adressen für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige sucht, kann auf das Webangebot „Familienratgeber“ zugreifen – ein Angebot der „Aktion Mensch“. Die Fürst Donnersmarck-Stiftung ist seit August 2020 Regionalpartnerin des „Familienratgebers“ der Aktion Mensch.

Der Familienratgeber bietet den Nutzern dabei zahlreiche Einstiegs- und Suchmöglichkeiten für unterschiedliche Angebote zu

ganz verschiedenen Themen: rechtliche Fragen, Freizeitgestaltung, wichtige Adressen und Anbieter oder auch den Zugang zu Selbsthilfegruppen. Das Schöne am Familienratgeber ist, dass man ihn sowohl thematisch als auch regional nutzen kann und man so ganz konkret nach Angeboten in der eigenen Umgebung suchen. Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.villadonnemarsmarck.de/selbsthilfe/familienratgeber](http://www.villadonnemarsmarck.de/selbsthilfe/familienratgeber) und [www.familienratgeber.de](http://www.familienratgeber.de)



Das PAN-Zentrum in Frohnau

Foto: Fürst Donnersmarck-Stiftung

## Je 1.500 Euro für vier Schulen

Schülerhaushalt in Reinickendorf geht in die nächste Runde

**Bezirk** – Auch in diesem Jahr beteiligen sich Reinickendorfer Schulen am Schülerhaushalt. Bei diesem vom Senat unterstützten Projekt der Servicestelle Jugendbeteiligung e.V. bekommen Schüler einer Schule 1.500 Euro zur freien Verfügung. Wie genau das Geld verwendet werden soll, dürfen sie selbst entscheiden.

Vier Reinickendorfer Schulen wurden aus elf Bewerbungen ausgewählt: die Grundschule in den Rollbergen, die Kolumbus-Grundschule, die Albrecht-Haushofer-Schule und das Thomas-Mann-Gymnasium. Schulstadtrat Tobias Dollase (parteilos, für CDU) begrüßt, dass der Schülerhaushalt in Reinickendorf

weitergeht: „Gerade in turbulenten Zeiten wie diesen müssen Schülerinnen und Schüler weiterhin die Möglichkeit bekommen, demokratische Abläufe zu erlernen und selbst erleben zu können.“ Die Schulen werden das ganze Jahr über von der Servicestelle Jugendbeteiligung begleitet und mit Materialien unterstützt.

## Kreativ sein im Lockdown

Jugendkunstschule Atrium bietet kostenlos Materialien

**Märkisches Viertel** – Da zurzeit weder Schulklassen noch Kitagruppen die Kunstkurse in der Jugendkunstschule Atrium wahrnehmen können, gibt es auf der Website der Kunstschule kostenlose kreative Angebote zum Selbermachen und Ausprobieren für Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren. Um in dieser schwierigen Zeit auch jüngere Kinder zu erreichen, die keinen oder nur eingeschränkten Zugang zu den

digitalen Angeboten haben, verteilen zunächst die Chamisso-Grundschule und der

Campus Hannah-Höch zusätzlich Atrium-Kreativtüten an ihre Schüler. Kursleiter des Atriums haben dafür Anleitungen ausgedruckt und Materialien zusammengestellt. Die Schulen sprechen selbstständig Familien an. Bei Bedarf können sich Eltern und Kinder auch direkt bei der Jugendkunstschule Atrium melden, unter Tel. 403 82 96-0 oder unter [info@atrium-berlin.de](mailto:info@atrium-berlin.de), um eine Atrium-Kreativtüte zu bekommen.



Zu Hause kreativ sein Foto: Atrium

red

## Trendwende nicht in Sicht

Verfügung zu Corona-Quarantäne-Maßnahmen verlängert

**Bezirk** – Das Gesundheitsamt hatte am 26. Oktober eine Allgemeinverfügung zu Corona-Quarantäne-Maßnahmen erlassen, um noch schneller und unkomplizierter gegen die Verbreitung des Virus vorgehen zu können. Diese Verfügung war bis 31. Januar 2021 befristet. Mit der Verfügung werden die Arbeit des Gesundheitsamtes, erleichtert, Meldewege verkürzt

sowie Personen unmittelbar zur Einhaltung der räumlichen Isolation (Quarantäne) verpflichtet, wenn für sie zum Beispiel ein positives Testergebnis vorliegt oder sie Kontaktpersonen der Kategorie I sind.

Da die Neuinfektionszahlen immer noch zu hoch sind, eine Trendwende in der Pandemie sich noch nicht abzeichnet und zudem hochan-

steckende Mutationen auch in Reinickendorf aufgetreten sind, musste die Allgemeinverfügung zu Corona-Quarantäne-Maßnahmen verlängert werden. Sie gilt nun bis zum 30. April 2021.

Die vollständige Allgemeinverfügung ist hier veröffentlicht:

# „Klettern macht schlau“

Reinickendorfer Firma spendet neu entwickeltes Klettergerät

**Borsigwalde** – Die Borsigwalder Grundschule hat ein nagelneues Kletter- und Spielgerät von einer Reinickendorfer Firma als Spende erhalten.

Katrin Mashalovas Sohn geht in die 2. Klasse der Borsigwalder Grundschule und hat momentan die wahrscheinlich beliebteste Mutter der ganzen Schule. Denn die Senior Designerin hatte ihrem Chef Torsten Frank, Direktor für Innovation bei dem Reinickendorfer Spielgeräteentwickler, im vorigen Jahr vorgeschlagen, der Schule das von ihr und ihrem Team neu entwickelte Klettergerät zu spenden. Frank stimmte zu, denn die Firma befindet sich seit 1986 in Reinickendorf und in direkter Sichtweite der Schule.

Der Bezirk hat sich mit 10.000 Euro beteiligt, um Sand für den Fallschutz anzuschaffen. Aus dem Verfügungsfonds der Schule wurden 9.500 Euro für das Fundament dazugegeben. Der Förderverein der Schule, der seit gut 20 Jahren existiert und jedes Jahr einen Spendenlauf der Schülerinnen und Schüler zu Gunsten



Katrin Mashalova, Andrea Miels vom Schulamt, (Mitte oben) Oskar Mashalova, darunter Heiko Sperling Verantwortlicher für Produktsicherheit bei Kompan, davor Torsten Frank, Direktor für Innovation bei Kompan, Lennert Sallmann vom Förderverein der Schule, Roza Gerlach, Schulleiterin, Tobias Dollase, Schulstadtrat (v.l.n.r.) Foto: privat

der Schule veranstaltet, hat für die Montage 12.863 Euro aus diesen Einnahmen beigesteuert.

Das Klettergerät ist deutschlandweit zum ersten Mal zur Nutzung aufgestellt worden. Die 506 Schüler der Borsigwalder Grundschule können an dem mo-

dernen Spielgerät nun nicht nur klettern, sondern auch Klänge entdecken, chillen oder und gezielt ihre Motorik trainieren, denn „klettern macht schlau“, sagt Torsten Frank von der Firma Kompan. 116.000 Euro würde das Gerät normalerweise kosten.

# AfD trauert um Meckes

Bezirkspolitiker 73-jährig verstorben

**Bezirk** – Die Reinickendorfer AfD trauert um Klaus Dieter Meckes. Der Stellvertretende Vorsitzende der AfD Reinickendorf und Bezirksverordnete verstarb am 27. Januar im Alter von 73 Jahren. „Meckes war stets mit vollem

Einsatz und einem Lächeln im Gesicht dabei. Wir trauern um einen wahren Freund Reinickendorfs, der selbst nie der ‚große Politiker‘ sein wollte“, heißt es in einer Presseerklärung der AfD Reinickendorf vom 4. Februar.

**DR. CAEMMERER**  
ZAHNARZTPRAXIS



Hohefeldstraße 41  
13467 Berlin-Hermsdorf  
030 - 40 57 89 03  
www.dr-caemmerer.de

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Redaktion: 43 777 82-10  
Anzeigen: 43 777 82-20

**Home Instead**  
Seniorenbetreuung  
Inhäute umorgt



SENIORBETREUUNG  
EINFACH PERSÖNLICHER  
WIR BERATEN SIE GERNE.

Kostenübernahme durch  
alle Pflegekassen möglich

Tel. 030 43 60 66 00  
Berlin-reinickendorf@homeinstead.de

## Schalten Sie Ihre private Traueranzeige in der RAZ, und erreichen Sie Freunde und Bekannte im Bezirk.

Abbildungen verkleinert

„Du bist nicht mehr da, wo Du warst,  
aber Du bist überall, wo wir sind.“



Plötzlich und unerwartet mussten wir uns von unserer Tochter, Schwester und guter Freundin verabschieden.

**Lilly Mustermann**

\* 23.05.2004 † 21.12. 2020

Du wirst uns fehlen!

Michael & Vanessa  
Grit, Frank, Emilia und Verena

Die Beisetzung fand bereits im Familienkreis statt, von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Wir trauern um unseren guten Freund,  
Vater, Sohn und Ehemann



**Werner Reichert**

\* 03.03.1950 † 27.12. 2020

In tiefer Trauer

Gerda Reichert  
Willy Reichert  
Tim und Viktoria Meier  
Lena, Rolf und Charlie

Die Beisetzung findet im kleinsten Kreis auf dem Friedhof Barnabasstraße statt.

### Preise private Traueranzeigen

Format	netto	brutto
42 x 75 mm	66,00	<b>78,54</b>
42 x 100 mm	88,00	<b>104,72</b>
88 x 50 mm	88,00	<b>104,72</b>
88 x 75 mm	132,00	<b>157,08</b>
134 x 75 mm	198,00	<b>234,62</b>

Preise in Euro,  
andere Formate auf Anfrage.

Viel zu früh  
von uns gegangen ist

**Lars Mustermann**

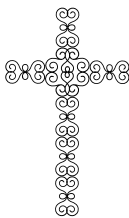
\* 15.11.1995 † 05.01.2021

Du wirst uns fehlen!

Annette & Rainer  
Kim, Bernd & Klaus  
Lara & Lisa

Die Beisetzung fand bereits statt, von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

„Der Tod ist nicht das Ende,  
nicht die Vergänglichkeit,  
der Tod ist nur die Wende,  
Beginn der Ewigkeit.“



**Kilian Mustermeier**

\* 23.05.2004 † 21.12. 2020

Plötzlich und unerwartet hast du uns verlassen,  
aber wir werden uns wiederssehen.

Deine Freunde, Kollegen und Kegelbrüder

Die Beisetzung findet am 29.02.2021 auf dem Friedhof Musterstraße 10-12 statt.



Viel zu früh  
von uns gegangen ist

**Didi Mustermann**

\* 15.11.1995 † 05.01.2021

Wir vermissen Dich!

Bernd, Klarissa,  
Wilhelm, Karl,  
Karmen & Rolf

**Kontakt:**

Tel.: (030) 43 777 82 - 20

Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

KOLUMNE



## Von Schweinderlsuchern und Quotentrotteln

Beim Durchstöbern alter Notizzettel stoße ich auf „Unser täglich' Trump gib uns heute ...“ – „Den kannst du seit dem Bi Den wohl getrost vergessen“, fuchst es wie immer schwergewichtig von meiner geplagten Schulter. „Kann schon sein“, entgegne ich nach rückwärtsoben, „aber über wen sollen wir uns jetzt ärgern, seitdem Uns-Donald nicht mehr im Amt ist? Dringend gesucht wird – egal ob schuldig oder unschuldig – die Sau, die künftig durchs (globale) Dorf getrieben wird“ – „Du meinst so wie Dieselfahrer, Klima-Großmütter, Kreuzfahrer & Co.“ – „Ganz genau, und nach Robert-Lembkes uraltem Gameshow-Motto: ‚Welches Schweinderl hätten's denn gern?‘ sollten wir uns jetzt eines auswählen. Am besten jemand, der sich in der veröffentlichten Meinung schon einen Namen gemacht hat. Getreu dem alten Bildzeitungs-Motto: Wer mit uns den Aufzug hochfährt, fährt ihn auch wieder mit uns runter“ – „Gerade in Zeiten von Home-Koller und Lockdown-Lethargie brauchen wir einen Watschnmann, eine Watschnfrau oder auf gut preußisch einen mediengerechten Prügelknaben umso mehr.“



Foto: du

„Da magst Du recht haben“, räumt seine Fuchsschaft ein, „mich hat es auch schon neidisch gemacht, dass inzwischen selbst Zootiere mangels Publikum mit Musik, Theater und Monitoren bespaßt werden.“ – „Nee Reineke, neidisch werden musste da nich. Zur Bespaßung haben wir in Berlin ja unsere Sozialsenatorin Frau Breitenbach. Die sorgt mit Ihrer geforderten üppigen Migrantenquote für den öffentlichen Dienst in der närrischen Zeit auch fern vom Rhein für Stimmung.“

„Da hätten wir doch gleich eine Kandidatin für die nächste Buhmann- oder Buhfraurolle“, fuchst es ergänzend, „auch Impfflop-Uschi, Astra-Zeneca, RKI-Wieler oder seit kurzem Gesundheits senatorin Dilek Kalayci, die für Berliner Verhältnisse ihren Job bisher eigentlich ganz gut gemacht hat.“ – „Apropos einen guten Job machen: Wir sollten mal unseren Bundeswehr Soldatinnen und Soldaten danken, die im Reinickendorfer Gesundheitsamt ihren Dienst tun. Die Pandemie wirkt hier wunderbar als Peacemaker und hat ausnahmsweise mal einen Kollateral-Nutzen. Bald kann die Bundeswehr ihre ohnehin nur bedingt einsatzbereiten Sturmgewehre zu Klemmbrettern umschrotten, um in den Pflegeheimen die Impfbereiten zu registrieren.“ – „Da werden sich die alten Herrschaften bestimmt über die Aufmerksamkeit der Uniform-schmucken Jungs und Mädels freuen.“

„Apropos Aufmerksamkeit: Mach Dich jetzt mal runter von meiner Schulter und sieh im Fuchswald nach dem Rechten. Nicht, dass sie einen Exoten wie Dich in Abwesenheit noch zum Quotentrottel wählen.“ – „Hauptsache nicht zur nächsten Dorftreibsäu ...“

**Füchslischt  
Ihr Reineke F.  
und Mitstreiter**



Unser Kolumnist Harald Dudel widmet sich gern Ihren Ärgernissen und Sorgen. Vorschläge senden Sie bitte per E-Mail an [redaktion\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:redaktion_RAZ@raz-verlag.de)

# Corona-Schutz zum Nulltarif

**GESUNDHEIT** Reinickendorfer Familienbüro verteilt Schutzmasken



Foto: BA Reinickendorf

Claudia Fulhorst (l.) und Marie Dunkel von der manege gGmbH

**Bezirk** – Das neue rollende Reinickendorfer Familienbüro teilt medizinische Schutzmasken aus: zunächst erst einmal 2.500 Stück. Die Masken sind vor allem für Familien gedacht, die vom regelmäßigen Kauf solcher Masken finanziell zu stark

belastet werden würden.

Alle Haltetermine des Familienbüros im ersten Halbjahr 2021 finden sich unter [www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/leistungen/artikel.1032654.php](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/leistungen/artikel.1032654.php). An der Haltestelle Schä-

fersee, Stargardtstraße 9, vor dem Haus am See, hält der Bus beispielsweise am Mittwoch, 17. Februar, von 9.30 bis 12.30 Uhr. An der Haltestelle Rollberge, Waldshuter Zeile 6, vor der Grundschule in den Rollbergen, bezieht er am Mittwoch, 24. Februar, 13.30 bis 17 Uhr, Stellung, und an der Haltestelle Teichstraße, Teichstraße 65, Bezirksamt, zwischen Haus 1 und 2, am Mittwoch, 24. Februar, 9.30 bis 12.30 Uhr.

Darüber hinaus werden weiterhin an bedürftige Personen mit geringem Einkommen vor dem Haupteingang des Rathauses Reinickendorf, Eichborndamm 215, montags bis freitags, jeweils von 9 bis 16 Uhr, medizinische Schutzmasken abgegeben. **red**

## Nüsse statt Schokoriegel

**GESUNDHEIT** Gesunde Snacks für den „kleinen Hunger“

**Bezirk** – Was isst man so zwischendurch, wenn's schnell gehen muss? Meistens stark zuckerhaltige Zwischenmahlzeiten, mit denen die Snackautomaten, die in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Krankenhäuser oder Bibliotheken stehen, gefüllt sind.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen möchte das ändern und hat das Bezirksamt in einem Antrag ersucht, sich bei der Auswahl der Betreiber von Snackautomaten, die sich in öffentlichen Gebäuden befinden, darauf zu achten, dass diese ihre Automaten mit gesünderen Sachen bestücken – beispielsweise mit Bio-Produkten, zuckerfreien Snacks oder Nüssen. Dieser Antrag wurde in der Bezirksverordnetenversammlung



Kommen bald Nüsse und Rosinen aus den Snackautomaten?

lung (BVV) per Konsens angenommen und schon teilweise umgesetzt. Andrea Behnke, kinder- und jugendpolitische Sprecherin der Grünen in Reinickendorf, freut sich über diesen Erfolg: „Das Bezirksamt hat mit den Krankenhäusern im Bezirk Kontakt aufgenommen, um ein nachhaltiges

und ausgewogenes Angebot an Snacks zu bewerben. Das ist auf jeden Fall ein Erfolg, aber leider nur ein Teilerfolg, denn es gibt natürlich auch andere öffentliche Einrichtungen, welche das Bezirksamt völlig außer Acht gelassen hat. Zum Beispiel die Bibliotheken im Bezirk.“ **red**

## Müllsammeln am Valentinstag

**UMWELT** Verein Waldfreunde Tegelsee freut sich über Hilfe

**Tegel** – Wer am Valentinstag, 14. Februar, mit seinen Liebsten einen Waldspaziergang plant, sollte unbedingt Mülltüte und Handschuhe dabei haben. An diesem Tag ruft der Verein Waldfreunde Tegelsee zu einer Müllsammelaktion auf. Zwischen 14 und 16 Uhr werden die Waldfreunde im Tegeler Forst unterwegs sein, und alles was an Müll im Wald und an der Badestelle liegt, einsammeln. Hilfe ist willkommen! Wer seine Tüten nach seinem Spa-



Raus mit dem Müll aus dem Wald.

ziergang gefüllt hat, muss sie nicht mit nach Hause nehmen, sondern kann sie gegen 16 Uhr an einer der vier Sammelstellen abliefern: an der Revierförsterei Tegelsee, am Parkplatz am Strandbad Tegel, am Spielplatz „Rallenweg“ oder auf dem Parkplatz an der Ruppiner Chaussee in der Nähe des Restaurants Alter Fritz. Sollte Schnee liegen oder es stark regnen, wird die Aktion verschoben. Auskünfte gibt es unter Telefon 0159/0379 6001. **red**

# Eine Frau an vielen Fronten

**GESELLSCHAFT** Bettina Kerwien ist Unternehmerin mit Schreiblust



Bettina Kerwien ist wahrlich vielbeschäftigt.

Fotos: privat

**Bezirk** – Bettina Kerwien lebt und arbeitet in Reinickendorf. Seit 2004 ist sie Geschäftsführerin eines traditionellen Stahlbau-Unternehmens, welches sie jetzt durch die Coronakrise führen muss. Daneben ist die gut ausgelastete Powerfrau passionierte Kriminalautorin. Ihr aktueller Kriminalroman erschien im Oktober 2020, „Tot im Teufelssee“.

## Liebe Frau Kerwien, wie geht es Ihnen?

Gesundheitlich gut. Wir müssen da irgendwie durch. Ich habe ein warmes Zuhause und keinen Coronafall in der unmittelbaren Familie. Aber darüber hinaus bin ich ziemlich erschöpft.

## Wie hat sich Ihr (Arbeits-)Alltag verändert?

Es ist alles sehr viel schwieriger geworden. In der Firma bauen wir hauptsächlich Stahlkonstruktionen für Theater- und Kreuzfahrtschiffe. Diese Projekte haben im letzten Jahr auf Eis gelegt und laufen jetzt erst langsam wieder an. Wir sind auf den Stahlhandel angewiesen. Viel Material kommt aus England oder Italien. Das dauert jetzt wegen Brexit und Corona alles länger. Die Stahlpreise steigen deshalb auch. Prozesse, die früher wie selbstverständlich von alleine abliefen – wie die pünktliche Bezahlung von Rechnungen durch große Kunden – müssen zurzeit von uns massiv angeschoben werden, weil bei Konzernen viele Mitarbeiter im Homeoffice oder krank sind.

## Nehmen Sie staatliche Hilfen in Anspruch?

Die Coronahilfen sind für kleinere Firmen wie uns unerreichbar. Kurzarbeit können wir auch nicht anmelden, da wir ja Umsatz machen müs-

sen. Es wird so dargestellt, als würde der Verdienstaustausch erstattet, wenn Personal in Quarantäne gehen muss. Aber de facto eben nur, wenn § 616 BGB (Vorübergehende Verhinderung) im Arbeitsvertrag ausgeschlossen wurde. Von diesem Paragraphen hatte ich noch nie etwas gehört.



## Sind Sie im Homeoffice?

Nein, Homeoffice können wir nicht umsetzen, da „office“ (also Bürotätigkeit) bei uns nur ein Unterstützungsprozess ist. Als Fertigungsbetrieb erzielen wir unsere Wertschöpfung durch die handwerkliche Verarbeitung des Materials mit unseren Maschinen. Das kann man leider weder digitalisieren noch mit nach Hause nehmen.

## Wie sieht es beim „Schriftstellern“ aus?

Da ist alles wie immer: Geschrieben wird nach Feierabend zuhause am Küchentisch. Mein aktuelles Projekt ist wieder ein Kappe-Krimi, diesmal spielt er 1980. Der Titel wird „Tiergarten Blues“ sein. Es geht um die deutsch-amerikanische Freundschaft vor dem Hintergrund des Einsturzes der Kongresshalle.

**Kommen Sie mit den vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen gut zurecht?**

Ja, unsere Stahlbau-Produktionsstätte ist groß genug, wir können Abstand wahren und versetzt arbeiten. Die Mitarbeiter sind sehr engagiert. Aber natürlich ergeben sich daraus auch Kosten. Die Montagen sind erschwert.

## Was unternehmen Sie, damit Ihnen die Decke nicht auf den Kopf fällt?

Ich leide eher darunter, dass die Decke anderen Menschen nach meinem Eindruck schon mehrfach auf den Kopf gefallen ist. Dass die Leute sich in einer Krisensituation nicht mehr des gesunden Menschenverstandes bedienen und anpacken, sondern Verschwörungserzählungen Glauben schenken, diese aufbrechende Unmündigkeit macht mir schon zu schaffen. Meine Schwester und ich haben Hunde. Meiner ist ein gut gelaunter Zwergdackel. Wir treffen uns mit den Hunden am Wochenende zum „Dackel-spaß“. Da fliegen die Bälle und die Dackelohren. Jeden Mittwoch ist außerdem der Volkshochkurs „Writer's Coaching“ als Zoommeeting online, dafür bin ich sehr dankbar. Sich mit den Kollegen austauschen, das hilft, auch wenn mir das Quatschen nach dem Kurs sehr fehlt.

## Mit Büchern ist der Lockdown für viele besser zu überstehen. Warum lohnt es sich, Ihren Krimi „Tot im Teufelssee“ zu lesen?

Das Buch spielt 1976, und ich war beim Recherchieren sehr erstaunt, was Ehefrauen damals noch nicht selbst durften – ein Konto eröffnen oder einen Arbeitsvertrag abschließen. Der im Grundgesetz formulierte Gleichstellungsgrundsatz der Geschlechter war im Ehe- und Familienrecht noch nicht angekommen.

Zwar wird die Leiche im Grunewald gefunden – aber Reinickendorfer können viel entdecken, denn einer der Hauptverdächtigen wohnt in Frohnau. Und Kommissar Peter Kappe schlürft zum Aufwärmen nach einer Befragung dort eine Gulaschsuppe im Alt-Tegeler „Gasthaus und Logis Zur U-Bahn“ (heute „Hax'nhaus“).

## Danke für das Gespräch.

Interview Anja Jönsson

Wir verlosen 3 Bücher „Tot im Teufelssee“. Schreiben Sie eine E-Mail an: Gewinnspiel\_RAZ@raz-verlag.de

# BORSIG



**AUSBILDUNG BEI BORSIG -  
JETZT FÜR 2021 BEWERBEN**

## BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➔ [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: [info@borsig.de](mailto:info@borsig.de)

Egellsstraße 21

13507 Berlin



# „Situation macht uns krank“

**IMMOBILIEN** Paar wartet seit 2,5 Jahren auf Wohnungssanierung



Home sweet Home? Heinz-Jürgen Korte würde seine Wohnung eher als Loch bezeichnen.

Fotos (2): fle

**Borsigwalde** – Feuchte Wände, Schimmel bis unter die Decke: Seit nunmehr zweieinhalb Jahren wohnen Heinz-Jürgen Korte und Regina Schönfeld auf dem denkmalgeschützten Grundstück des Alten Wasserwerks in der Trettachzeile in einem Loch. „Andere schimpfen über den Corona-Lockdown“, sagt er. „Doch den haben wir seit 2018. Schließlich können wir in dieser baufälligen, heruntergekommenen Wohnung keinen Besuch empfangen, unsere Kinder müssen im Hotel wohnen, wenn sie für ein Wochenende zu uns kommen.“

Rückblick: Seit 2016 steht das Gelände „Altes Wasserwerk Tegel“ in der Trettachzeile 15 zum Verkauf. 15 Menschen lebten zu dem Zeitpunkt noch hier, mittlerweile sind es nur noch acht. Dann hat die Project Immobilien Berlin das Grundstück im Jahr 2017 für 2,35 Millionen Euro gekauft – und begann dann ein Jahr später mit der Sanierung der maroden, unter Denkmalschutz stehenden Häuser.

Nachdem auf dem größeren Wohngebäude das marode Dach erneuert und die Fassade abgedichtet worden war, wurden die Bewohner der am meisten von Schimmel betroffenen Wohnung am 22. August 2018 in eine darüber liegende für eine Kernsanierung umgesetzt. Der ursprünglich vereinbarte Rückzugstermin war für Mitte Dezember 2018 angesetzt. „Wir sind also für geplante 14 Wochen eine Etage höher in dieses Loch hier gezogen“, sagt Regina Schönfeld. Und Heinz-Jürgen Korte fügt hinzu: „Wir leben seitdem aus Kartons mit einer katas-

trophalen Küche, kochen auf einem verrosteten Gasherd und warten darauf, in unsere Wohnung zurückzuziehen.“ Bisher wartet das Paar vergebens.

Angesichts einer Vielzahl an Fehlplanungen, falsch ausgeführter Arbeiten sowie falscher Materialien sind die Arbeiten bis heute nicht abgeschlossen. Es stellt sich auch die Frage, womit die Bewohner nach Fertigstellung eigentlich wieder zurückziehen sollen? Quasi die komplette Wohnungseinrichtung, aber auch sämtliche persönliche Dinge lagern seit August 2018 ungereinigt in einem Container auf dem Hof, darunter auch völlig verschimmelte Einrichtungsgegenstände.

„Wenn wir zurückziehen können, haben wir keinerlei Möbel mehr. Vieles steht verschimmelt im Container auf dem Hof, obwohl man uns versprochen hat, dass alles gereinigt und von Schimmel befreit wird“, sagt Korte. Das sei jedoch nicht geschehen. Einige Gegenstände, darunter Hunderte von Büchern, seien komplett verschwunden. „Wir sollen für alles eine Entschädigung von 10.000 Euro

bekommen, das ist lächerlich, wenn man bedenkt, dass alle Möbel aus Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche und Bad nicht mehr nutzbar sind“, fügt er hinzu.

Auch die Betriebskostenabrechnung macht sie wütend: So habe die PI Immobilien Berlin zum Beispiel bei der unteren in Sanierung befindlichen Wohnung die Heizkosten mitberechnet – dabei seien die Heizkörper über Monate abgeschraubt gewesen, das Paar habe notgedrungen gar nicht dort gewohnt. Nun seien die Heizkörper wieder montiert, aber sind undicht. „Das Heizungswasser fließt in den neu verlegten Fußboden, und in der Küche fällt der Putz von den neu verputzten Wänden, weil sie immer noch feucht sind“, sagt Korte. Außerdem fehlen nun vorher vorhandene Schalter – zum einen für die Beleuchtung der Hausnummer am Eingang, zum anderen die Gegensprechanlage samt Türöffner zum Tor an der Straße.

Ein Statement gab es vom Unternehmen nicht. Lediglich eine Bitte um Verständnis, dass „wir zu laufenden Gesprächen grundsätzlich keine Auskunft erteilen. Darüber hinaus sind wir im regelmäßigen und direkten Austausch mit den von Ihnen angesprochenen Parteien beziehungsweise Personen“, teilte Doris Walter, Referentin Unternehmenskommunikation, mit. Das sehen die Bewohner etwas anders: „Leider werden unsere Mails und Telefonanrufe ignoriert“, sagt Korte und fügt abschließend hinzu: „Wir haben jetzt einen Anwalt eingeschaltet, allein können wir das nicht mehr bewältigen.“



Eine Wohlfühlloase ist das nicht ...



SCAN ME

**EINMAL TALK MIT ALLES**

prime  
time  
theater

Unsere Podcast-Serie für Euch!  
[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT



SCAN ME

**KEINE ZEIT FÜR PICCOLO**

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING  
BEI VIMEO ODER BEI UNS  
[PRIMETIMETHEATER.DE](http://PRIMETIMETHEATER.DE)

prime  
time  
theater

von den Machern von  
**GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING**

powered by  
Bayer/Kultur



# Kältewelle birgt Lebensgefahr

**GESUNDHEIT** Notunterkünfte für Obdachlose aufgestockt



Bei Minusgraden sind Obdachlose akut gefährdet.

Foto: pixabay

**Bezirk/Berlin** – Die eisige Kälte birgt Lebensgefahr für obdachlose Menschen. Die Temperaturen in Berlin könnten noch in den zweistelligen Minusbereich sinken. Wegen der aktuellen Wittersituation mit Dauerfrost und Schneefall erweitert Berlin daher seine Angebote für obdachlose Menschen.

Auf dem Gelände der früheren Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik in Wittenau steht seit Sonntag, 7. Februar, eine 24/7-Einrichtung mit 100 Plätzen zu Verfügung. Am 9. Februar wurde die Platzzahl auf 200 erhöht.

In den bestehenden Einrichtungen der Kältehilfe stehen aktuell 1.090

Notübernachtungsplätze zur Verfügung. Vergangene Woche blieben davon 121 frei.

Im gesamten Stadtgebiet sind aktuell fünf Busse mit Sozialarbeitenden in der aufsuchenden Hilfe unterwegs, um obdachlosen Menschen zu unterstützen und sie in Einrichtungen zu bringen. Der Wärmebus ist unter der Telefonnummer 600 300 1010 ab 18 Uhr erreichbar, er ist täglich unterwegs von 18 bis 24 Uhr. Der Kältebus ist erreichbar ab 20.30 Uhr unter der Mobilnummer 0178/523 5838, dieser ist täglich unterwegs von 20.30 bis 2 Uhr.

Der Senat wendet sich mit einem Hinweis an alle

Berlinerinnen und Berliner: „Wenn Sie vermuten, dass eine Person unter Kälte und Witterung leidet, sprechen Sie sie höflich an und fragen, ob sie etwas braucht oder ob sie Hilfe annehmen will. Besonders im Winter kann es lebensgefährlich werden, auf der Straße zu schlafen. Sehen Sie bitte nicht weg, wenn Sie eine Erfrierungsgefahr vermuten. Rufen Sie eine der oben genannten Nummern an. Im Notfall wählen Sie: 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr/Rettungsdienst).“

Alle aktuellen Angebote der Kältehilfe unter: [www.kaeltehilfe-berlin.de](http://www.kaeltehilfe-berlin.de) (Berliner Kältehilfe)

KARUNA Sub – Taskforce für obdachlose Menschen Rund um die Uhr erreichbar unter 0157/8 059 78 70

Hilfe Hotline für Obdachlose erreichbar Mo-Fr, 9-17 Uhr unter: 0157/80 59 78 70

Kältehilfetelefon erreichbar Mo-So, 19-23 Uhr unter: Tel. 81 05 60 425

# Offener Vollzug

**RECHT** Land Berlin ist Vorreiter



Hier wohnen jetzt zwei Straftäter.

Foto: ks

**Tegel** – Mit Beginn des Jahres 2021 sind zwei Sicherungsverwahrte (SV) in einem ehemaligen Dienstwohnungsgebäude am Bernhard-Lichtenberg-Platz untergebracht worden. Sie besitzen nun weitgehende Eigenständigkeiten gemäß den Richtlinien des offenen Vollzugs. Das teilte Justizsprecher Sebastian Brux dem Tagesspiegel mit.

Die Unterbringung außerhalb der Gefängnismauern sei nur für „äußerst sorgfältig ausgewählte Personen“ vorgesehen, zitiert der Tagesspiegel den Justizsprecher. Das Land Berlin geht damit

neue Wege: Es ist das erste deutsches Bundesland, welches einen offenen Vollzug für Sicherungsverwahrte eingerichtet hat.

Gegen die Entscheidung gab es erhebliche Proteste (die RAZ berichtete). Im Winter 2019/20 sprachen sich Anwohner im Umfeld der JVA Tegel gegen die Pläne des Senats aus, die offene Unterbringung von sicherungsverwahrten Sexualstraftätern am Rande der Siedlung „Waldidyll“ einzurichten. Anwohner starteten eine Online-Petition. Der Senat hat an seinen Plänen festgehalten.

## LESERBRIEFE



### Grünphase verdoppeln

Zum Beitrag „Chaos vor dem BSR-Hof (Ausgabe 1/21): Ich habe ein sehr einfache Lösung, um zirka 80 Prozent der derzeitigen Situation zu vermeiden. Der BSR-Hof besteht seit vielen Jahren, dass Chaos aber erst seit die Ampel installiert wurde. Die Schaltung entspricht nicht dem Verkehrsaufkommen der Straße „Am Dachsbau“. Jetzt kommen gerade mal 3 bis 4 Fahrzeuge über die Kreuzung. Man muss nur die Grünphase für den Dachsbau mehr als verdoppeln und schon läuft alles besser.

Claus Köllner

### Abschied von Berbé Schmidt

Kulturtreff im Ernst-Reuter-Saal mit Schmidt's Varieté: Am 3. März 21 war wieder eine Veranstaltung geplant. Im Programm angekündigt mit dem Standartsatz „Traditionell und nicht mehr wegzudenken“. Doch Corona machte das unmöglich. Es kam aber noch schlimmer, weil die Seele des Ganzen vom Club der Lebensfrohen in Frohnau für immer von uns gegangen ist: So in der RAZ Ausgabe 01/21 in der Traueranzeige für Berbé Schmidt zu lesen. In diesem Verlust und der Traurigkeit ist für mich und ihrem Publikum noch eine Würdigung offen. Sie hat mit ihrem CdL Ballett uns viele unbeschwerte und schöne Stunden bereitet. Danke dafür! Ihr Vorhang bleibt nun für immer zu. Nun heißt es: Abschied nehmen. Dafür wäre ein angemessener Nachruf erwartbar. Beispielhaft wie in dem guten Artikel dieser Zeitung für „Orgel Ebs“. Diesen Nachruf vermisse ich sehr.

Jutta Boeck

### Der gefährlichste Teil des Einkaufs kommt danach

Seit einigen Jahren gibt es zwischen Antonienstraße und Eichborndamm den Edeka-Markt Görse & Meichsner. Wenn ich meine Einkäufe bei Edeka erledigt habe, kommt der gefährlichste Teil des Einkaufs, nämlich das Verlassen des Edeka-Parkplatzes. Da ich überwiegend diesen Parkplatz Richtung Eichborndamm verlasse, beziehe ich meine Schilderung auch auf diese Ausfahrt, obwohl mir bei einer Internet-Diskussion von den Kunden, die den Parkplatz zur Antonienstraße hin verlassen bestätigt wurde, dass an dieser Ausfahrt die Situation nicht besser ist.

Beim Verlassen des Parkplatzes ist es unmöglich, den fließenden Verkehr am Eichborndamm zu sehen. Wenn ich nach rechts blicke, ist mir der Blick durch parkende Fahrzeuge gänzlich versperrt. Mir bleibt also nichts anderes übrig, mich „blind“ in die Fahrbahn vorzutasten. Bis ich überhaupt erkennen kann, ob sich auf dem Eichborndamm von rechts Fahrzeuge nähern, bin ich mit meinem Fahrzeug schon teilweise auf der linken Fahrspur des Eichborndammes. Da die Fahrzeuge aus Richtung Scharnweberstraße mit erlaubten 50 Stundenkilometern (oft auch schneller um noch über die Ampel an der Waldstraße zu

kommen), ist die Gefahr einer Kollision der Fahrzeuge sehr hoch. Es haben sich durch die geschilderte Situation auch schon mehrere Unfälle ereignet.

Gegenüber der Edeka-Ausfahrt Eichborndamm steht ein Laternenmast. Wenn man an diesem Mast einen Spiegel anbringen würde, könnten die Edeka-Kunden beim Verlassen des Parkplatzes gefahrlos erkennen, ob die Fahrbahn frei ist. Mit wenig Aufwand könnte man die ganze Situation im Sinne der Unfallvermeidung entschärfen.

Es fehlen Fahrspurkennzeichnungen an den Ausfahrten Antonienstraße und Eichborndamm. Antonienstraße und Eichborndamm sind in dem Bereich Einbahnstraßen. Da wäre es normal, wenn (von der Parkfläche gesehen) der abfließende Verkehr, der nach links auf die Fahrbahn muss, auch auf der linken Ausfahrtsseite den Bereich verlässt und der zufließende Verkehr auf der rechten Seite der Zufahrt den Parkplatz erreicht. Leider ist das nicht allen Verkehrsteilnehmern ersichtlich, sodass es auch dort immer wieder zu den unterschiedlichsten Missverständnissen und Behinderungen kommt.

Ich denke, mit wenig Aufwand könnte der Bezirk die Situation [...] massiv entschärfen. [...]

Klaus Nawrocki

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

### Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_raz@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_raz@raz-verlag.de) per Post an

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

## DIE NÄCHSTEN SONDERTHEMEN

Anzeigenpreisliste unter [www.raz-zeitung.de/werben](http://www.raz-zeitung.de/werben)

**Bildung & Beruf**  
Heft 04/21 erscheint am 25. Februar 2021  
Anzeigenschluss 18. Februar 2021



**Haus & Garten**  
Heft 05/21 erscheint am 11. März 2021  
Anzeigenschluss 04. März 2021



**Rund ums Auto**  
Heft 06/21 erscheint am 25. März 2021  
Anzeigenschluss 18. März 2021



**Ostern**  
Heft 06/21 erscheint am 25. März 2021  
Anzeigenschluss 18. März 2021



**Gut umsorgt im Alter**  
Heft 08/21 erscheint am 29. April 2021  
Anzeigenschluss 22. April 2021



**Topadressen Reinickendorf**  
Heft 10/21 erscheint am 27. Mai 2021  
Anzeigenschluss 20. Mai 2021



**Medizin & Gesundheit**  
Heft 11/21 erscheint am 10. Juni 2021  
Anzeigenschluss 03. Juni 2021



**Sommer in Reinickendorf**  
Heft 12/21 erscheint am 24. Juni 2021  
Anzeigenschluss 17. Juni 2021



**Bildung & Beruf**  
Heft 16/21 erscheint am 26. August 2021  
Anzeigenschluss 19. August 2021



**Topadressen Reinickendorf**  
Heft 17/21 erscheint am 09. September 2021  
Anzeigenschluss 02. September 2021




**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22  
[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de) • [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

# „Fräulein, bitte verbinden“

**HISTORISCHES** Berliner Telefonnetz wurde im Januar 140 Jahre alt



Luxus pur: ein Telefonapparat im eigenen Heim

Fotos (2): Archiv

In Zeiten geschlossener Museen gibt es immerhin noch auf öffentlichen Plätzen Relikte aus der Vergangenheit zu bewundern. Mitten in Lübars steht zum Beispiel noch ein altes Fernsprechhäuschen, das unter Denkmalschutz steht – ein Stück Geschichte des Telefons, die vor 140 Jahren etwas schwerfällig begann. Berlin war zwar eine moderne Metropole, in der sich neueste Technik immer schnell ausbreitete, allerdings herrschte ausgerechnet beim Fernsprechapparat anfängliche Skepsis. Nur mit großer Mühe gelang es überhaupt, acht Teilnehmer zu überreden, sich dem ersten Telefonnetz im Januar 1881 anzuschließen.

Doch schon bald setzte sich die Innovation durch. Wer sich selbst keinen Apparat leisten konnte, war auf öffentliche Telefonkabinen angewiesen; die erste befand sich im Postgebäude Unter den Linden. Ein Telefon-Billet für 5 Minuten Gesprächsdauer kostete 50 Pfennig. Durchaus nicht billig, da ein Glas Wein oder ein Teller Suppe damals schon für 20 Pfennig zu bekommen waren. Ab 1899 wurde dieses Bezahlssystem dann langsam von den neueren Münzapparaten verdrängt. Die Zahl der Anschlüsse stieg rasant: 1930 gab es sogar schon deutlich über drei Millionen.

Das Verfahren, per Wählscheibe die gewünschten Gesprächspartner direkt zu erreichen, setzte sich erst allmählich durch. Anfangs musste noch das „Fräulein vom Amt“ dazwischenfunken, indem sie die Verbindung per Hand herstellte. Dass diese Tätigkeit nur von Frauen aus-

geübt wurde, liegt übrigens daran, dass weibliche Stimmen besser zu verstehen waren als Männerstimmen.

1904 wurde in Berlin das erste Telefonhäuschen aufgestellt, das in seiner Gestalt schon den heutigen glich. Eine verbindliche Norm wurde jedoch erst 1932 in der „Allgemeinen Dienstanzweisung für Post und Telegraphie“ beschlossen. Das Gelb oder Blau wurde 1934 zu Rot; erst nach dem Zweiten Weltkrieg waren die Telefonzellen einheitlich gelb. Mit der Abspaltung der Telekom von der Deutschen Post nach der Wiedervereinigung gehörte das Postgelb der Vergangenheit an und wurde durch Magenta, silbergrau und weiß ersetzt. Bis in die 1970er mahnte ein Emaillechild: „Nimm Rücksicht auf Wartende: Fasse dich kurz!“ Besonders vor der Einführung des Zeittaktes für Ortsgespräche 1980 war das ein wichtiger Hinweis.

Durch die Verbreitung von Handys und Smartphones sind öffentliche Telefonzellen



Fernsprechhäuschen unter Denkmalschutz  
Foto: bod

len so gut wie überflüssig geworden. Die Telekom ist allerdings verpflichtet, immer noch einige öffentliche Apparate für die Grundversorgung bereit zu stellen. Oft sind es nur noch die deutlich günstigeren Telefonsäulen – nicht zuletzt deshalb, weil sie weniger Angriffsfläche für Vandalismus bieten. Es gibt heute



Das Fräulein vom Amt verbindet.

rund 15.000, vor 30 Jahren waren es noch 120.000. Die erste Möglichkeit, in Deutschland mobil zu telefonieren gab es bereits 1926 auf der Zugverbindung zwischen Berlin und Hamburg.

Das Fernsprechhäuschen in Lübars ist vom Typ FeH32 und wurde 1934 vom Reichspost-Zentralamt am Dorfbauer aufgestellt. Anrufe können von dort allerdings nicht mehr getätigt werden, dafür findet jetzt eine Literaturbörse statt. Das Häuschen wird wie viele andere Telefonzellen in Deutschland als kleine Bücherstube genutzt. Gelesene Exemplare können dort gegen neuen Lesestoff getauscht werden. So dient dieser nun verstummte Zeuge einer vergangenen Epoche noch immer als Ort der Kommunikation. **bod**



# Im eigenen Auto zur Impfung

**GESUNDHEIT** Drei Reinickendorfer haben den Piekser erhalten

**Bezirk** – Seit Ende des letzten Jahres steht der lang erwartete Impfstoff gegen Sars-CoV-2 auch in Berlin zur Verfügung. Nachdem erst die mobilen Impf-Teams in Seniorenheimen unterwegs waren, flatterten zum Jahresanfang die Einladungen zur Impfung mit einem Terminbuchungscode in die Briefkästen von über 80-Jährigen. Klug, wer schnell handelte und den Hinweis „zeitnah“ für die Buchung der zwei Impftermine (im Abstand von bis vier Wochen) beherzigte.



Edmund Andraj gehört zu den ersten Geimpften.

Foto: kbm

Einer der Ersten war der Lübarser Fachanwalt für Medizinrecht Volker Loeschner, der seine 92-jährige Mutter Ilse sofort für die Arena in Treptow anmeldete. Der Heiligenseer Edmund Andraj und die Hermsdorferin Edeltraud Junker meldeten sich am 19. Januar und erhielten Termine für den 29. Januar und 19. Februar. Senioren, die verzögert für die Buchung reagierten, bekamen Ersttermine für den März.

Edmund Andraj hatte Glück: Er wurde am 6. Januar gegen eine andere Krankheit geimpft, die aber der Corona-Impfung nicht im Wege stand. Für die Buchung ist ein QR-Code wichtig. Für Impfwillige, die nicht so firm mit dem Computer sind, können Angehörige oder Bekannte bei der Terminbuchung helfen oder auch zum Impfzentrum begleiten.

Jeder Impfwillige erhält das Angebot, für die Fahrt zum Impfen Taxi-Gutscheine zu erhalten. Auf Wunsch gibt es auch Shuttle-Fahrzeuge mit Trennscheiben. Während

Ilse Loeschner im Taxi fuhr, entschieden sich die beiden anderen Gesprächspartner aber aus Vorsicht gegenüber fremden Kontakten für eigene Anfahrten.

Edmund Andraj chauffierte selbst mit seinem Oldtimer Mercedes 230-Pagode und Edeltraud Junker wurde von ihrem Ehemann gefahren. Weil die Platzkapazitäten mangels ausreichendem Impfstoff nicht ausgenutzt sind, durfte Bernd Junker seine Frau sogar in das Impfzentrum begleiten, nachdem beide die Fieberkontrolle bestanden hatten. Er lobte die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, die den Impfvorgang auch vor Ort perfekt organisiert habe.

Ein Impftermin dauert 1 bis 1,5 Stunden und wird von einer höflichen und kompetenten Betreuungsrunde von jungen Menschen begleitet, die sämtliche Schritte überwachen und die Ergebnisse per Tablet festhalten. Vor der eigentlichen Impfung erfolgt

eine Beratung mit Informationen zu möglichen Nebenwirkungen sowie Empfehlungen zum richtigen Verhalten nach der Impfung.

Um akute Erkrankungen und Allergien auszuschließen, wird eine kurze, symptombezogene Untersuchung durchgeführt. Edmund Andraj hatte ein Brötchen sowie eine Wasserflasche im Rucksack mit dabei. Da er die maximal erlaubte Gepäckgröße (Höhe 35, Breite 25, Tiefe 15 cm) eingehalten hatte, durfte er sein Picknick mit in das Impfzentrum nehmen.

Die zweite Impfung werden die Interview-Partner auch genau wie alle anderen Reinickendorfer über 65 Jahre in anderen Bezirken erhalten, denn im neuen Impfzentrum im ehemaligen Flughafen Tegel soll der Impfstoff der Firma „Astrazeneca“ verwendet werden, der vorerst nur für die Personengruppe unter 65 Jahren zugelassen ist. Die Impfung ist freiwillig und kostenlos. **kbm**

## Covid-Selbsthilfegruppe

**Bezirk** – Wer Covid-19 hatte, unter Spätfolgen leidet oder durch das Coronavirus vielleicht sogar einen Angehörigen verloren hat, möchte sich unter Umständen mit anderen Leidensgenossen austauschen. Betroffene können sich diesbezüglich an das Selbsthilfezentrum Reinickendorf wenden. Die Einrichtung des Unionhilfswerks begleitet beim Finden oder bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe, unterstützt beim Aufbau von virtuellen Online-Treffen. Kontakt: Telefon 416 48 42 oder selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de.



## THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
**Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20**  
**Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de**

## Unsere vielfältigen Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!

**Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder  
info@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82-0 • Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de • www.raz-verlag.de

## TERMINE 2021

Anzeigen-Preisliste Nr.7, gültig ab 01.01.2021

Heft	KW	Erscheinungs-termin	Anzeigen-schluss	Druck-unterlagen	Sonderthema
03/21	07	Do, 11.02.21	Do, 04.02.21	Fr, 05.02.21	
04/21	09	Do, 25.02.21	Do, 18.02.21	Fr, 19.02.21	Bildung & Beruf
05/21	11	Do, 11.03.21	Do, 04.03.21	Fr, 05.03.21	Haus & Garten
06/21	13	Do, 25.03.21	Do, 18.03.21	Fr, 19.03.21	Rund ums Auto/ Ostern
07/21	16	Do, 15.04.21	Do, 08.04.21	Fr, 09.04.21	
08/21	18	Do, 29.04.21	Do, 22.04.21	Fr, 23.04.21	Gut umsorgt im Alter
09/21	20	Fr, 14.05.21	Fr, 07.05.21	Fr, 07.05.21	
10/21	22	Do, 27.05.21	Do, 20.05.21	Fr, 21.05.21	Topadressen Reinickendorf
11/21	24	Do, 10.06.21	Do, 03.06.21	Fr, 04.06.21	Medizin & Gesundheit
12/21	26	Do, 24.06.21	Do, 17.06.21	Fr, 18.06.21	Sommer in Reinickendorf
13/21	28	Do, 08.07.21	Do, 01.07.21	Fr, 02.07.21	
14/21	31	Do, 29.07.21	Do, 22.07.21	Fr, 23.07.21	
15/21	33	Do, 12.08.21	Do, 05.08.21	Fr, 06.08.21	
16/21	35	Do, 26.08.21	Do, 19.08.21	Fr, 20.08.21	Bildung & Beruf
17/21	37	Do, 09.09.21	Do, 02.09.21	Fr, 03.09.21	Topadressen Reinickendorf
18/21	39	Do, 23.09.21	Do, 16.09.21	Fr, 17.09.21	Rund ums Auto
19/21	41	Do, 07.10.21	Do, 30.09.21	Fr, 01.10.21	Fit & Gesund
20/21	43	Do, 21.10.21	Do, 14.10.21	Fr, 15.10.21	Gut umsorgt im Alter
21/21	45	Do, 04.11.21	Do, 28.10.21	Fr, 29.10.21	
22/21	47	Do, 18.11.21	Do, 11.11.21	Fr, 12.11.21	Weihnachten
23/21	49	Do, 02.12.21	Do, 25.11.21	Fr, 26.11.21	Weihnachten
24/21	51	Do, 16.12.21	Do, 09.12.21	Fr, 10.12.21	Weihnachten

## ANZEIGENPREISE (ein Auszug, komplette Mediadata unter [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de))

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
1110	1/1 Seite	226 x 325 mm	2.180,00	2.071,00	1.962,00	1.853,00
1113	1/2 Seite quer	226 x 153 mm	1.130,00	1.073,50	1.017,00	960,50
1115	1/3 Seite quer	226 x 101 mm	760,00	722,00	684,00	646,00
1116	1/4 Seite quer	226 x 75 mm	590,00	560,50	531,00	501,50
1119	1/6 Seite quer	226 x 50 mm	390,00	370,50	351,00	331,50
1141	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	120,00	114,00	108,00	102,00
1142	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100 mm	160,00	152,00	144,00	136,00
1144	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	240,00	228,00	216,00	204,00
1145	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100 mm	320,00	304,00	288,00	272,00
1146	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153 mm	490,00	465,50	441,00	416,50
1147	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	360,00	342,00	324,00	306,00
1148	3 spaltig 100 mm hoch	134 x 100 mm	480,00	456,00	432,00	408,00
1149	3 spaltig 153 mm hoch	134 x 153 mm	730,00	693,50	657,00	620,50
1300	Titelkopf*	42 x 50 mm	220,00	220,00	220,00	220,00
1310	Titelstopper*	42 x 50 mm	180,00	180,00	180,00	180,00
1350	Titelstreifen komplett*	226 x 75 mm	990,00	990,00	990,00	990,00
1360	Titel + 2. US *	226 x 325 mm	3.590,00	3.410,50	3.231,00	3.051,50
1373	Rätsel-seite	54 x 75 mm	225,00	213,75	202,50	191,25
1377	Rückseite	226 x 325 mm	2.580,00	2.451,00	2.322,00	2.193,00
1380	Panorama 2 x 1/1 Seite	476 x 325 mm	3.990,00	3.790,50	3.591,00	3.391,50

## SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	30 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	35 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	45 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	45 %

## ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung	10 %
---------------------------	------

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter [www.raz-verlag.de/agb](http://www.raz-verlag.de/agb).



# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Auflage: 40.000 Exemplare**  
**Erscheinungsweise: 14-tägig**  
**jeden zweiten+letzten Donnerstag im Monat**

**Vertrieb** 400 Auslagestellen in Reinickendorf

### Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

### Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

### Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

### Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

### Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

### Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

### Anzeigenschluß

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

### Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



### RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
 Tel. (030) 43 777 82 - 0  
 Fax (030) 43 777 82 - 22  
 info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de  
 Geschäftsführer: Tomislav Bucec

## ANZEIGEN

Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

### Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20 · (0151) 64 43 21 19

### Gerd-D. Poetschick

Mobil (0177) 772 64 08

## DRUCKDATEN

Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

### Dateiformat PDF/X-3:2002, Kompatibilität:

Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

### Bildauflösung 250-300 dpi, Strich max. 1.270

dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

# REINICKENDORFERLEBEN

## NOTDIENST

### DONNERSTAG, 11.02.21

**Falken-Apotheke**  
Turmfalkenstraße 25  
13505 Berlin • 030 4313733

**Rosen-Apotheke**  
Scharnweberstraße 27  
13405 Berlin • 030 4122120

### FREITAG, 12.02.2021

**Fleming-Apotheke**  
Zabel-Krüger-Damm 31  
13469 Berlin • 030 4024085

**Wilhelm-Tell-Apotheke**  
Gotthardstraße 27  
13407 Berlin • 030 4959979

### SAMSTAG, 13.02.2021

**Park-Apotheke**  
Zeltlinger Platz 7  
13465 Berlin • 030 4011058

### SONNTAG, 14.02.2021

**Gorki Apotheke** • Gorkistraße 3  
13507 Berlin • 030 4336838

**Lindauer Apotheke**  
Residenzstraße 154  
13409 Berlin • 030 49872597

### MONTAG, 15.02.2021

**Apotheke Bernauer Str.**  
Bernauer Straße 69-73  
13507 Berlin • 030 43660377

### DIENSTAG, 16.02.2021

**Apotheke am Markt Rdf.**  
Scharnweberstraße 48A  
13405 Berlin • 030 / 412 11 88

**Ewa-Apotheke**  
Eichhorster Weg 5  
13435 Berlin • 030 / 416 90 83

### MITTWOCH, 17.02.2021

**Hirsch-Apotheke**  
Heinsestraße 47  
13467 Berlin • 030 4041289

### DONNERSTAG, 18.02.21

**Diamant Apotheke**  
Kurt-Schumacher-Damm 1-15  
13405 Berlin • 030 4985750

### FREITAG, 19.02.2021

**Eichborn-Apotheke**  
Eichborndamm 55  
13403 Berlin • 030 41783267

**Hermisdorfer Apotheke**  
Glienicker Straße 6  
13467 Berlin • 030 400095630

### SAMSTAG, 20.02.2021

**Annen-Apotheke** • Ernststraße 62  
13509 Berlin • 030 43566486

**easy Apotheke** Märk. Zeile  
Senftenberger Ring 17  
13439 Berlin • 030 419591320

### SONNTAG, 21.02.2021

**Neue Apotheke**  
Residenzstraße 137  
13409 Berlin • 030 4959201

**Octopus Apotheke**  
Waidmannsluster Damm 176  
13469 Berlin • 030 4145121

### MONTAG, 22.02.2021

**Großkreuz-Apotheke**  
Senftenberger Ring 5  
13439 Berlin • 030 4076830

**Karolinen-Apotheke**  
Schloßstraße 5  
13507 Berlin • 030 43655510

### DIENSTAG, 23.02.2021

**Apotheke am Markt**  
Bekassinenweg 18  
13503 Berlin • 030 4311247

**Sanitas Apotheke**  
Oranienbühl 6-10  
13469 Berlin • 030 40396922

### MITTWOCH, 24.02.2021

**Tilia-Apotheke**  
Residenzstraße 95-96  
13409 Berlin • 030 48476134

**Waldsee-Apotheke**  
Berliner Straße 41  
13467 Berlin • 030 4041045

## KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN

### Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr,  
Berliner Straße 25  
Tel. 390 63 – 50

### Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen.  
Tel. 08000 116 016 (24 Stunden)

### Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Tel. 390 63 – 50

### BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
Internet: [www.big-hotline.de](http://www.big-hotline.de)

### Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43  
Tel. 615 75 96  
(Migrantinnenberatung)  
Internet:  
[www.frauenkrisentelefon.de](http://www.frauenkrisentelefon.de)

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

### Informationen zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen: Tel. 90 28 28 28

### Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800 – 111 0 111,  
rund um die Uhr; gebührenfrei  
Internet:  
[www.telefonseelsorge-berlin.de](http://www.telefonseelsorge-berlin.de)

Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich

### Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 0 222,  
rund um die Uhr; gebührenfrei  
Internet:  
[www.berliner-telefonseelsorge.de](http://www.berliner-telefonseelsorge.de)

## IN EIGENER SACHE



### Zuhause bleiben!

Auch wenn die Veranstaltungsorte weiterhin geschlossen bleiben – online ist so einiges los. So bietet die Volkshochschule am 13. Februar einen Kurs zum Thema „Wie achte ich auf mich in Krisenzeiten“ an. Zwischen 11 und 15 Uhr können die Teilnehmer Entspannungs- und Atemübungen, sowie Achtsamkeitsübungen und geführte Meditationen aus der buddhistischen Praxis kennen lernen und einüben. Die Freigabe zum Kurs erfolgt nach Bezahlung der Kursgebühr, Zugangscode: 596180@berlin.vhs.cloud



## Schutz & Gojowy GARDINEN

Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
[www.gardinenatelier-berlin.de](http://www.gardinenatelier-berlin.de)

Änderungsschneiderei  
Neuanfertigung und Änderung

## Glasbau Proft

### Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



[www.Fenster-Türen.Berlin](http://www.Fenster-Türen.Berlin)  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

## SPRECHSTUNDEN

### Bettina König

Telefon-sprechstunde

Mo., 22.02.,  
16:30 – 17:30 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch unter der 407 24 336 oder per E-Mail an [info@bettina-koenig.de](mailto:info@bettina-koenig.de) an.



MdA SPD

### Eva Marie Plonske

Telefon-sprechstunde

Das Wahlkreisbüro bleibt bis auf weiteres geschlossen. Wir sind allerdings jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr telefonisch für Sie erreichbar unter Tel. 23252418



Die Grünen

### Rolf Wiedenhaupt

ZOOM Sprechstunde

Fr., 12.02.,  
14 – 15 Uhr

Die Sprechstunde findet per ZOOM statt. Meeting-ID: 898 5643 5192, Kenncode: 800139



AfD

### Stephan Schmidt

Telefonsprechstunde

Fr., 12.02.,  
12 – 13 Uhr

Unter 4039 5793 können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation stellen und Anregungen für die politische Arbeit in Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel geben.



MdA CDU

### Seniorensprechstunde

Tel.: 90294 6391, Sabine Kuhnert  
Dienstags von 9 bis 12 Uhr,  
donnerstags von 15 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

### Digitaler Bürgerstammtisch der CDU

Fr., 19.02., 12 – 13 Uhr

Online unter [www.wir-im-norden-live.de](http://www.wir-im-norden-live.de), Anmeldepasswort: 2021. An der Online-Zoom-Konferenz kann man auch telefonisch teilnehmen. Die Einwahldaten sind zuvor unter [info@cdu-heiligensee.de](mailto:info@cdu-heiligensee.de) oder Tel.: (030) 496 12 46 zu erfragen.

### Das WEZentliche aus der Nachbarschaft:

## Der Wedding hat jetzt seine eigenen News, Infos und Tipps im bewährten Mix!

Die WEZ bringt's! Jetzt kostenlos jeden letzten Donnerstag im Monat an allen ausgewählten Auslagestellen.

**WEDDINGER Allgemeine Zeitung**



Die nächste Ausgabe erscheint am:  
25. Februar 2021

## AUTO & MOTORRAD

**4 Sommerreifen** v.Seniorenauto, Dunlop 205/55/R16 91 H 10.Wo.2017wenig gelaufen,VB €100,00 Jan-sen,0174-1800391/Janine13503@t-on-line.de

**4 Sommer** Reifen neu ohne Felgen 175/60 R16 80€ 0174 8442996

**Ehepaar sucht** von privat gepflegtes Wohnmobil ca. 6 m Länge. Gerne die Marken Hymer, Adria, Knaus, kein Alkoven, Tel.: 0157 71 16 72 57

**E-Roller FORCA SPORT GRACE 10** Zoll, Schwarz Neu! UVP 1.999 Euro 990 € VB Max. 45 km/h, Modelljahr 2019, Leistung 800 Watt, 0175 8801136

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen, Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de, Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Gebrauchte 4 Sommer-Reifen** Michelin Green Energy Saver 205/60 R 16 96 H, Profil 6mm, Laufleistung ca. 9000 km. NP 440, VB 280, 4313368

## BEKANNTSCHAFTEN

**Nette Sie** 55/169, 85kg, sucht netten Partner 45-60 Jahre für eine gute Zeit zu zweit. Tel:01522-580 46 02

**Gegen den Corona Koller:** M60;1,70m;-schlank, verständnisvoll, gepflegt, mobil sucht W für Gespräche + Zärtlichkeiten. Tel: 016095735284

**Höflicher, schlanker Mann** (61, 182) sucht herzliche, nicht übergewichtige Dame, um dem Leben wieder mehr Sinn zu verleihen. tdra@gmx.de

**Lustvolles Paar** (W 43, M 48) sucht sympath. Paar zum gegenseitigen Zuschauen bei der Liebe, traut Euch! Heisses-Paar-Potsdam@gmx.de

**55jähr. Frohnauer** sucht Ehefrau zwecks gemeinsamer Abwechslung. Diskret,gepflegt, keine finanz. Interessen. E-Mail liebeberlin@gmx.de

**Einsamer Kater** 73 vw sucht ebensolche Mietze bis 70 i RTGL z Streicheln u Kraulen bei Spiel u Wein: Tel/WhatsApp 017654223730/4335642

**TRANSE**, 50 J. verwöhnt gern französisch! Nur schlanke Männer in Jeans und Lederjacke, Cops oder Biker in Lederhosen. 015777283740

**George Cloney** bin ich nicht dafür aber der Gerd mit Herz und Seele suche eine Frau zwischen 50/60, 015237747994 ;-)

## BERUF & KARRIERE

**Zuverlässige freundliche** Frau (Pflegerin) sucht Tätigkeit für hilfsbedürftige Menschen, für Senioren. TEL. 01628571883

**Suche geringfügige** Beschäftigung als BÜROHILFE/SEKRETÄRIN im Norden Berlins (Hermisdorf-Frohnau-Tegel). Mobil 0170 688 6553

**Zuverlässige Pflegerin** sucht Anstellung,Hilfe in Pflege,Haushalt und Einkauf. Minijobbasis. 01628571883 oder 3336500

**Fremdliche deutschsprachige** Pflegerin bietet Hilfe an. Auf 450€ Basis. TEL. 01628571883

**Ehem.Krankenschwester hat** wieder Termine frei zur Pflege von Angehörigen zuhause...auch Behandlungspflege und Demenz..01733908456

## ELEKTRONIK & TECHNIK

**Zwei schwarze** Funk - Lautsprecher, 19 €, Tel. 401 2155

**HP Pavillon** Notebook, 15 Zoll, DVD-Brenner, Akku, Netzteil, ohne

Festplatte, zum ausschichten, 50,- €, 7040511 oder 01777/3988923

**NEC 19** Zoll LCD Monitor, silber/schwarz, gebraucht, höhenverstellbar, kippbar, Lautsprecher, Kopfhöreranschluss, 30 €, Tel.:030-4335082

**Sony Video-Cassetten-Recorder**, VHS, Showview, Scartkabel, intakt, Fernbed., Nichtraucherhaushalt, 40,- €, 7040511 oder 0177-3988923

**Suche Flos** Tischlampe (Spun Light) schwarz .68cm hoch ,glänzend. 01628571883

**PC Monitor** Eizo FlexScan, Color LCD Monitor, EV2333WH-BK, 23 Zoll, top Bildqualität , PVA LCD Modul, neuwertig, 60€, Tel:015906815379

## HANDWERK

**W6 freiarm-super-nutztisch-Nähmaschine** mit 15 Programmen, gut erhalten, 40 Euro. Tel. 033056 433212

**Maurer und** Strassenbauer suchen Arbeit.Im Bereich mauern, malern,Estrich,Wärmed.usw auch am We. Tel.015206640463

## HAUS & GARTEN

**Kaufe Flos** (Spun Light) Stehlampe in schwarz. glänzend. Auch gerne als Tischlampe. (68cm hoch) TEL. 01628571883

**Obstbaumschnitt Gehölzschnitt** Gartenbau 0162 4337758

**Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike? Rufen Sie Malerei Hiekel!**

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge**

Conradstraße 41, 13509 Berlin hiekemalereibetrieb@hotmail.de  
Tel. 030-436 23 12  
Mobil 0172-910 44 32

## Gardinenservice

Dlugosch · Reinickendorf **30 €** Rabatt auf die erste Gardinenwäsche bis zum 30.04.2021  
**Reparatur und Montage** von  
• Jalousien · Rollos  
• Plissees  
• Insektenschutz & Deko aller Art  
**Telefon 030-367 588 61**  
E-Mail: konrad.dlugosch@gmx.net

## HOBBY & FREIZEIT

**Minolta Analog** Kamera, Weitwinkel und Zoom objektiv, Elektrolitz und Fototasche, 99 €, Tel. 401 2155

**Suche Geige**, Cello 01794464723

**Langlaufski**, 1,95 m mit Stöcken und Tragetasche, 19 €, Tel. 401 2155

**IXUS Canon Match - 1**, Analog Kamera, neuwertig 19 €, Tel. 401 2155

**4 Merlin** Freikarten gültig - 31. Mai 2021 LEGOLAND, SEALIFE, THE DUNGEONS, Madame Tussauds, Little BIG City. je 10 Euro schuguta@web.de

**Ich**, 60, bewegungsaktiv, Natur und Kultur interessiert, sucht Gleichgesinnte Leute zum Wandern in Berlin. Tel. 01755328254

**Minolta Analogkamera**, Weitwinkel- und Teleobjektiv, elektrischer Blitz und

Fototasche 99,-€, Tel. 4012155

**Kaufe alte** Ansichtskarten,Bravo,Bücher,Comic Micky Maus usw.,Filmprogramme,Mosaik,Western,Krimi,Abenteuer Hefte u.v.m. Tel. 030 4024329

## IMMOBILIEN

**Familie sucht** Haus/Grundstück im Norden Berlins/Brandenburgs. Ab ca. 130 qm, 5 Zimmern. Natur & S-Bahn-Nähe ideal! Tel.: 01781899067

**Wir sind** eine nette kleine Familie und auf der Suche nach einem Einfamilienhaus mit Garten. Kontakt: Sonnenblumen42020@gmx.de

**Suche 1-1 1/2** ZimmerWHG in Reinickendorf/ Wedding für ca. 450 € warm; bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 13362 Berlin

**Ehepaar sucht** von Privat bezahlbares 1 Familienhaus in Frohnau und angrenzender Lage. Evtl. Renovierungsbedürftig. Tel. 0177/3757371

**Fam. mit 2** Kindern sucht ein Zuhause in Frohnau! Sie kennen jemanden, der evtl ein Haus verkaufen möchte? Danke! Tel.: 0178 690 48 23

**Ärztin** (25) und Polizist (27) mit Hund suchen 3ZKB, EG /1. ETG in Nord-Berlin. NR, < 1200 € warm. Tel. 03040710144; smagoetze@gmx.de

## KINDER & FAMILIE

**Neuwertiger Webpelzmantel** Größe 40 der Firma Jean Louis /Paris für 50,00€ in Heiligensee abzugeben . Tel. 0304312050

## KUNST & ANTIQUITÄTEN

**Traditionelle 3-stufige** Weihnachtspyramide, Handarbeit aus Naturholz, 150 Euro. Tel.: 017650704569.

**Familien Silber (Besteck)**, 100 Teile, 99 €, Tel. 401 2155

**Biedermeier Zweisitzer** Sofa, Louis Philippe Sessel und passender Tisch, 999 €, Tel. 401 2155

**Familien Silber, 100** Besteckteile, 99,-€, Tel. 4012155

**Biedermeiersofa, Louis** Philippe Sessel und Tisch 999,-€, Tel. 4012155

## MÖBEL & HAUSRAT

**Ich kaufe** gerne hochwertige exklusive Tischlampe mit schwarzem Schirm. Bervozugt von Flos aus Serie Spun Light. 01628571883

**Blum Küchenhelfer-Set** ORGA-LINE NEU & OVP VB 200 Euro eveka1984@web.de

**Schreibtisch**, 120 x 90 cm, höhe verstellbar 62-82 cm, Gestell schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 55 €. Tel.: 030 4335082

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

**7-Zonen Kaltschaum-matratze** 200x140x21 HG3 Bezug mit Klima-band waschbar >60°C Bestzustand für 120€ Tel. 015231718994

**Ikea Kinderstuhl** höhenverstellbar weiß 7 € VB abholbar in Schildow. 033056 433212

**Hi-Fi-Turm Schrank** mit 2 Schubladen, Rahmen u. Füllung Erle Massiv. Top Zustand. T:53x8:70xH:97cm für 90,-€ zu verk. Tel:015906815379

## REISEN & ERHOLUNG

**Großes Ferienhaus** nahe Kühlungsborn zu vermieten: bis 8 Personen, Gartenanteil, Terasse, 1 km z. Strand, keine Haustiere: 0160 500 1861

## SPORT & WELLNESS

**Langlaufski (2m)**, Stöcke und Tragetasche 19,-€, Tel. 4012155

## TIERMARKT

**5Mo jung** rot-weiß Kater verschwand am 25.12.20 in 13469. Weiße Brust+Pfoten, graues Halsband. Sightungen bitte melden. Tel:01791263308

## VERSCHIEDENES

**Sammler sucht** altes Spielzeug, Autos, sowie Eisenbahnen und alte Postkarten. 030-404 58 97

**Hörner Schlitten**, 120 cm, 30 Euro. Tel.: 030 4047432.

**Herren Oberbekleidung** (Oberhemden, Polo Shirts, Sweatshirts), 50 Teile, 29 €, Tel. 401 2155

**20 Aral SuperCards** Wert € 550 neu bis 11/2022 gültig, mit Kaufnachweis Euro 515, (10 x 50 Euro und 10 x 5 Euro) giselaschulz@web.de

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

**90 Illustrierten** von 1956-1958 Quick, Ihre Freundin, Weltbild, 1 Schnittmusterheft, Constanze, Film u. Welt , 0173 803 70

**Goldeuro 2020** Komplettsatz ADFGJ Säulen der Demokratie 4.250 € Tel.: 033056 433212

**4 Tageskarten** WONNEMAR (inkl. Saunawelt, Therme und Spaß- und Sportbad) Einlösbar bis zum 31.12.2021 je 13 Euro. Tel.: 033056 433212

**VBB BVG** S-Bahn Monatskarten AB, übertragbar, Februar bis Juni 2021, je 68 Euro. romyscharsig@web.de

**Münzen und Briefmarken** kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

**Roland Kaiser** Tickets Berlin 4 x Reihe 1 Block 206 Mercedes-Benz Arena 2.10.2021, je 100 Euro. Tel. 033056 433212

**K A I S E R, S TENGELMANN:** Suche ALLES zu ehem. Supermarkt-Kette. Bitte Mail an 2020kaisers@gmail.com

**Kreditangebot zu 3%** Zinssatz von, Bewerber Sie sich jetzt unabhängig von Ihrem Kreditstatus. E-Mail: drpierrhomas663@gmail.com

**BVG VBB** S-Bahn Monatskarten AB von Februar bis Juni 2021, je 70 Euro. menorcafan@web.de

**5 Wandteller** Hutschenreuther , Edelstein BAVARIA , Obst - Motive 45 € VB Tel.: 033056433212

**100 Goldeuro 2020** Säulen der Demokratie - Einigkeit. Mit Echtheitszertifikaten! Alle Prägestätten je 850 Euro, Tel. 033056 433212

**Tageskarten Natur** Therme Templin incl. Sauna bis 2023 gültig je 20 € VB Tel. 033056 433212

**Herrenoberbekleidung**, 50 Teile, Größe L, Oberhemden, Poloshirts, Sweatshirts 29,-€, Tel. 4012155

**Nachbarschaftsverein holt** kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitglieder ab. Vielen Dank. Tel: 033056400835

**Kaufe alte** Ansichtskarten,Bravo,Bücher,Comic Micky Maus usw.,Filmprogramme,Mosaik,Western,Krimi,Abenteuer Hefte u.v.m. Tel. 030 4024329

**HP Pavillon** Notebook, 15 Zoll, DVD-Brenner, Akku, Netzteil, ohne Festplatte, zum ausschichten, 50,- €, 7040511 oder 0177/3988923

**DIE SCHLAGERNACHT** DES JAHRES 2 x

## Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

### IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

**Druckauflage:** 40.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
www.raz-verlag.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Anja Jönsson

**Chefin vom Dienst:** Heidrun Berger

**Verlagskoordination:** Inka Thaysen

**Redaktion/**

**Redaktionelle Mitarbeiter:**

Anja Jönsson (ajö),

Heidrun Berger (hb),

Bernd Karkossa (bek),

Inka Thaysen (ith),

Christiane Flechtner (fle),

Margrith Frei Krause (mfk),

Boris Dammer (bod),

Andrei Schnell (as),

Karsten Schmidt (ks),

Harald Dudel (du),

Daniele Schütz-Diener (dsd),

Melanie von Orlow (mvo),

Karin Brigitte Mademann (kbm),

Bertram Schwarz (bs),

**Terminredaktion:**

Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20

Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21

Mobil (0151) 64 43 21 19

**Anzeigenberater:**

Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08

**Sonderthemen:**

Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout/Druckunterlagen:**

Astrid Greif

Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:**

Rheinische DruckMedien GmbH

Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

**Die Reinickendorfer Allgemeine**

**Zeitung finanziert sich ausschließlich**

**aus Anzeigen. Parteilichung in Form**

**von Anzeigen, Beilagen oder anderen**

**Werbeträgern in der Reinickendorfer**

**Allgemeinen Zeitung dient der**

**Information unserer Leserinnen und**

**Leser. Sie gibt nicht die Meinung der**

**Redaktion wieder.**

Namentlich nicht gekennzeichnete

Beiträge wurden von der Redaktion

verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 vom 01.01.2021

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

# Bildung & Beruf

**Kontaktieren Sie uns:**  
Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder  
Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Reinickendorfer** Allgemeine Zeitung

Erscheint am:  
**25. Feb. '21**

Anzeigenschluss:  
**18. Feb. '21**



**Reinickendorfer** Allgemeine Zeitung

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin

Donnerstag, 25.02.2021

Anzeigenschluss/Termine

Donnerstag, 18.02.2021

# RAZ PINNWAND

**++Corona-Ticker für Reinickendorf++**  
 Neu auf unserer Webseite [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de): Der tägliche Corona-Ticker, der Sie über die aktuellen Zahlen in Reinickendorf informiert. Nachrichten und Hintergründe zum Thema Corona-Pandemie sind ebenfalls dort zu finden. Reinschauen lohnt sich!

## Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten	 <b>IBL</b> INNOVATIV BAU LIGORIO	Dachrinnenreinigung
Neueindeckung		Balkonsanierung
Dachbeschichtung		Dachsanierung
Flachdachsanierung		Fassadensanierung

 **030 - 43 57 25 76**  
 Mobil: 0176 - 80 10 29 22  
[ligorio.david@web.de](mailto:ligorio.david@web.de)  
 Wittestraße 30K · 13509 Berlin

**Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge**



Das Café am Markt und der Saal im Diakoniezentrum Heiligensee wurden für einige Tage zum mobilen Impfzentrum umfunktioniert. Die älteren und behinderten Bewohner erhielten hier ihre erste und auch die zweite Impfung gegen das Corona-Virus. Foto: hb



Winteridylle am Tegeler See. Sehr einladend, um einen Spaziergang oder eine Laufrunde zu wagen. Foto: dsd



Willi ist ein sehr aufgeschlossener und freundlicher vierjähriger kastrierter Mischling. Er liebt die Menschen und genießt Nähe, Körperkontakt und Streicheleinheiten. Mit seinen 8,5 Kilo ist er sportlich und fix unterwegs. Der anhängliche Charmebolzen sorgt für gute Laune; er ist der ideale Hund für aktive Leute, braucht aber auch Ruhe und Ausgeglichenheit. Gern auch mit Kindern, die aber mindestens im Grundschulalter sein sollten. Bei Interesse bitte melden beim Verein Tiere suchen Freunde unter Tel. 39 50 77 44. Foto: Tiere suchen Freunde

Kräuter Tee Gewürze  
Anke Behm

Kräuter · Tee · Gewürze

**Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!**

---

Sie finden uns  
in der  
Brunowstraße 12  
in Tegel  
Tel. 433 09 15

13507 Berlin Tel: 4330915



Regelmäßig kommt es am BSR-Recyclinghof in der Lengeder Straße zum Rückstau bis zur Tankstelle auf der Roedernallee (B96). Um die B96 hier vom Rückstau zu befreien, will die FDP-Fraktion prüfen, den Verkehr über die Flottenstraße umzulenken und die Lengeder Straße ab Montanstraße zur Einbahnstraße machen. Die Einbahnstraße soll in Richtung Roedernallee offen sein. Einen entsprechenden Antrag brachte die Fraktion zur BVV im Februar ein. Foto: Bodo Kubrak

**Wir suchen Sie!**

**MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG**  
 für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

  
 Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?  
 Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
 E-Mail: [bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de](mailto:bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de)  
[www.mohr-trocknungstechnik.de](http://www.mohr-trocknungstechnik.de)



# Spenden für Pflegekräfte

SPD Frohnau will mit Aufruf zum Gutscheinkauf Zeichen setzen

**Frohnau** – Die SPD Frohnau startet eine Spendenaktion für Pflegekräfte in Reinickendorfer Krankenhäusern, die durch die Corona-Situation stark belastet sind. Unterstützer können bei teilnehmenden Restaurants Gutscheine kaufen, die dann den Pflegekräften überreicht werden.

„Wir wollten angesichts der weiterhin schwierigen Corona-Situation in den Krankenhäusern etwas tun und gemeinsam mit den Menschen in unserem Umfeld ein Zeichen für Zusammenhalt setzen“, erklärt Kai Kottenstede, SPD-Abgeordnetenhauskandidat für Frohnau, Hermsdorf und Freie Scholle, Mitinitiator Björn Hawlitschka, SPD-Kandidat für die Bezirksverordnetenversammlung, ergänzt: „Uns ist klar, dass dies in erster Linie eine Geste ist, die nichts an der schwierigen Situation in den Krankenhäusern ändert. Wir haben aber erlebt, wie groß die Freude über unsere erste Spende von



Kai Kottenstede, Abgeordnetenhauskandidat der SPD Foto: SPD Frohnau

Restaurant-Gutscheinen im Dezember war und wollen die Aktion daher auch mehr Menschen ermöglichen.“

Die beiden Frohnauer SPD-Mitglieder hatten bereits im Dezember spontan unter Genossinnen und Genossen über 1.000 Euro gesammelt und von der Summe Restaurant-Gutscheine gekauft. Die Spende ging kurz vor Weihnachten an das Domini-

kus-Krankenhaus in Hermsdorf. An der Aktion, die ab sofort beginnt, nehmen bislang folgende Frohnauer Restaurants teil: Kaffeehaus Zeltinger, Landhaus Hubertus, Restaurant Adriatic, Restaurant Bocadito, Restaurant Rabenest im Waldhotel Frohnau, Ristorante Brescia, Ristorante Landhaus am Poloplatz, Ristorante Pantalone, Tee- und Kaffeehaus Piccadilly. **red**

## ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



### Am Rande der Großstadt

Im Gespräch mit Pat Maack

#### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Man wohnt am Rande der Großstadt, kann diese schnell erreichen, findet hier Wald, Wasser und ein schönes Umland.

#### Was in Reinickendorf muss man unbedingt gesehen haben?

Das Reinickendorfer Heimatmuseum in Hermsdorf.

#### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Der Tegeler Forst und der Poloplatz in Frohnau, weil man dort gut spazieren gehen kann, außerdem die unter Denkmalschutz stehenden Plätze als Mitte der Gartenstadt: Ludolfinger und Zeltinger.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Zu Hause.

#### Was ist Ihr Höhepunkt im Veranstaltungskalender?

Das Konzert des Seniorenorchesters im März und das Sommerfest des Kulturhaus Centre Bagatelle (wenn nicht durch Corona alle Veranstaltungen ausfallen).

#### Worüber haben Sie sich zuletzt wirklich gefreut?

Die Initiative einzelner Geschäftsleute, ihre Vorgärten attraktiver zu gestalten.

#### Was hat Sie im Bezirk zuletzt geärgert?

Dass Supermärkte in Zentren mit akuter Parkplatznot genehmigt werden, die keine Parkplätze ausweisen müssen, noch nicht einmal für Behinderte.

#### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der VfB Hermsdorf und das Unionhilfswerk (UHW), Ortsteilgruppe (OTG) Frohnau.

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Liebenswert, lebenswert, schön.



Foto: kbm

Pat Maack lebt seit 50 Jahren in Berlin, seit 1978 mit ihrem Mann in Hermsdorf. Schon während des Berufslebens als selbständige Betreiberin eines Schreibbüros engagierte sie sich in der Seniorenbetreuung. Die letzten Jahre leitet sie ehrenamtlich im Unionhilfswerk die Ortsteilgruppe Frohnau. Privat ist sie das Zentrum der über die Republik verstreuten, aber sehr gut vernetzten Familie. Der Kontakt mit den Kindern und Enkeln ist seit der Pandemie in die virtuelle Welt verlagert.

## BLAULICHT

### Mit Messer verletzt

**Reinickendorf** – Am Abend des 1. Februar ist ein junger Mann bei einer Auseinandersetzung schwer verletzt worden. Nach derzeitigem Ermittlungsstand kam es auf dem Gehweg der Straße Meller Bogen zu einer Rangelei zwischen zwei Bekannten etwa gleichen Alters. In der Folge soll einer dem anderen mehrere Stichverletzungen zugefügt haben und geflüchtet sein. Der 19-Jährige kam mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus, wo er operiert werden musste. Lebensgefahr besteht nicht.

### Gestohlenes Fahrrad

**Reinickendorf** – Mithilfe eines fingierten Käufertermins hat ein 43-jähriger Reinickendorfer mit der Polizei einem mutmaßlichen Fahrraddieb das Handwerk gelegt: Der Mann hatte im Internet sein eigenes – zuvor gestohlenen – Rad auf einer Verkaufsplattform entdeckt und die Behörde verständigt. Zur vermeintlichen Übergabe legten sich deshalb drei Beamte auf einem Parkplatz an der Lindauer Allee auf die Lauer. Als der 26-jährige Verkäufer mit dem Rad erschien, klickten die Handschellen.

### Toter bei Brand

**Tegel** – Bei einem Brand in einem Wohnhaus in Tegel ist am Samstag, 6. Februar, ein Mensch ums Leben gekommen. Trotz eines schnellen Eingreifens konnte der Mann nur leblos in der dritten Etage des Hauses haben Möbel Feuer gefangen, der Balkon brannte bereits. Dort wurde der Mann gefunden. Laut Polizei könnte es sich bei dem Toten um den 69-jährigen Mieter der zugehörigen Wohnung handeln. Ermittlungen zur genauen Identifikation des Opfers sowie zur Brandursache dauern an.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für  
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de



# DU BIST BERLIN?

[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

wir ooch.



**DANKE UNSEREN SPONSOREN**

Bayer/Kultur



**BORSIG**



Berlin-Brandenburg eG

**SPIELBANK BERLIN**



**RDM**  
RHEINISCHE DRUCKMEDIE



**RAZ** Verlag

**LASERLINE**

Sachverständigen Zentrum  
Berlin - Brandenburg

**G** **GASTROFIX**  
by Lightspeed

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung